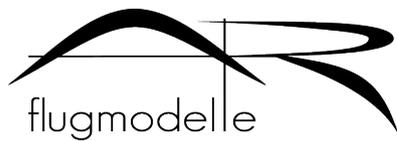


R.E.S.oholic

Aufbauanleitung für Segler und E-Version



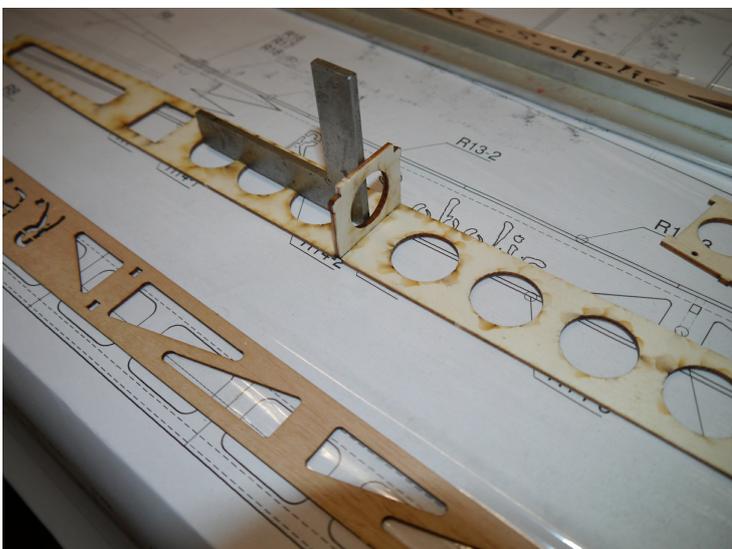
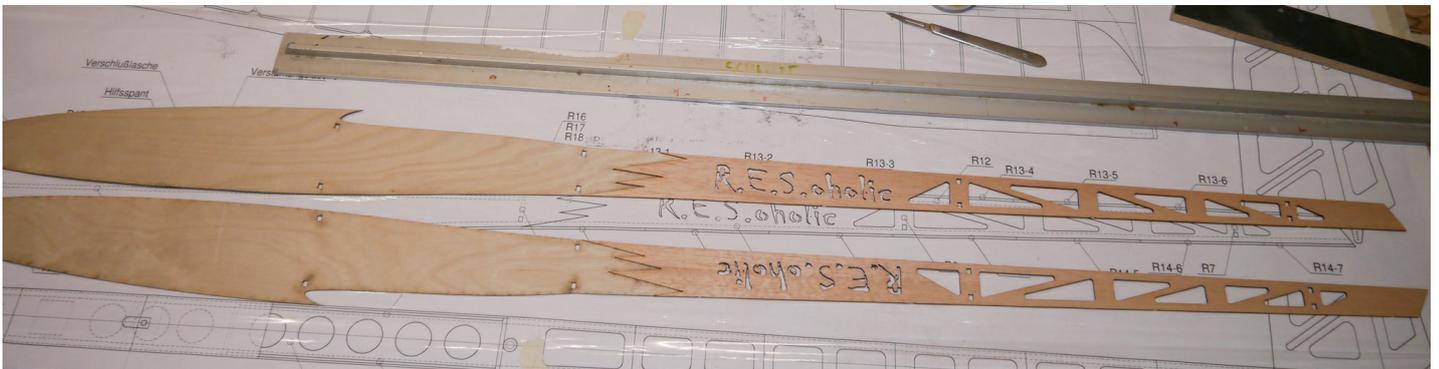
designed by



Aufbau Rumpf



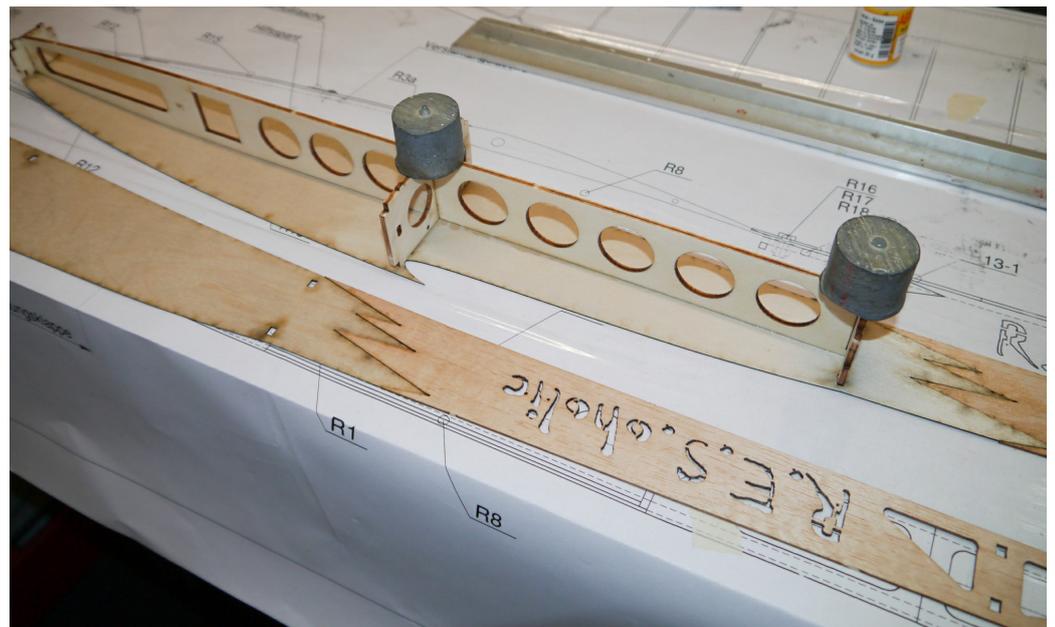
Im ersten Schritt werden die Rumpfteile zusammengeklebt.
ACHTUNG auf den gelaserten Schriftzug. Dieser muss später von außen lesbar und nicht spiegelverkehrt sein!



Nun wird der Längsspannt R1 auf das Baubrett gelegt und der Spant R3a rechtwinkelig aufgesteckt und verklebt.

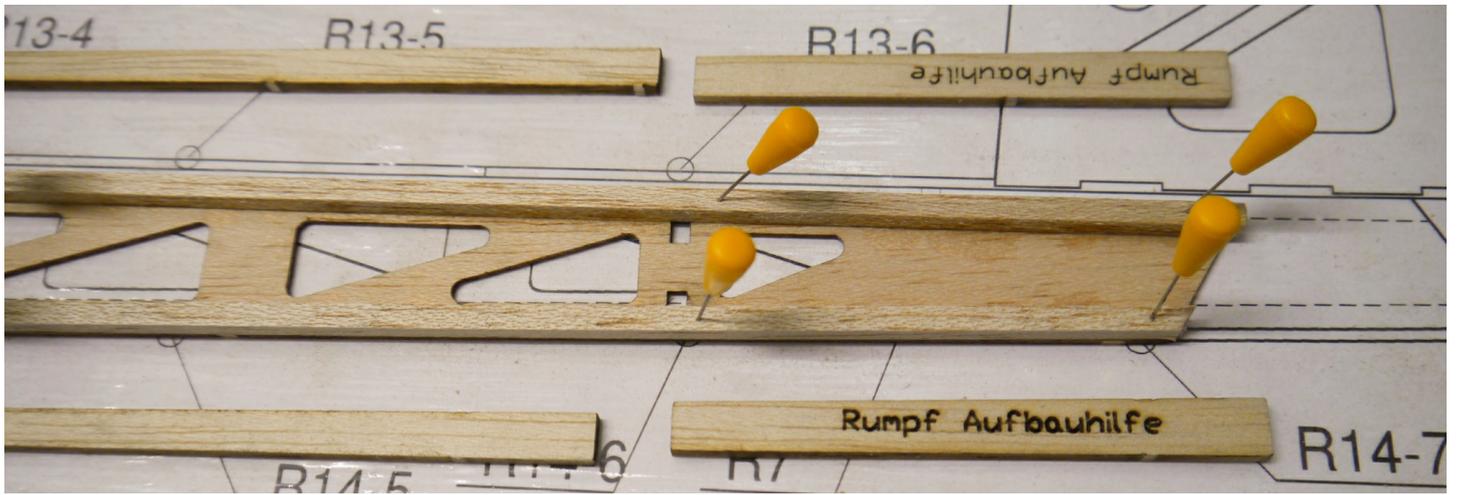


Im nächsten Schritt wird der Spant R2 und R3b sowie R4 mit dem Längsspannt R1 verklebt. Dieses Gerüst wird dann auf einen der beiden Seitenteile geklebt. Die FüÙe der Spanten müssen dabei in die entsprechenden Ausnehmungen im Seitenteil gesteckt werden.

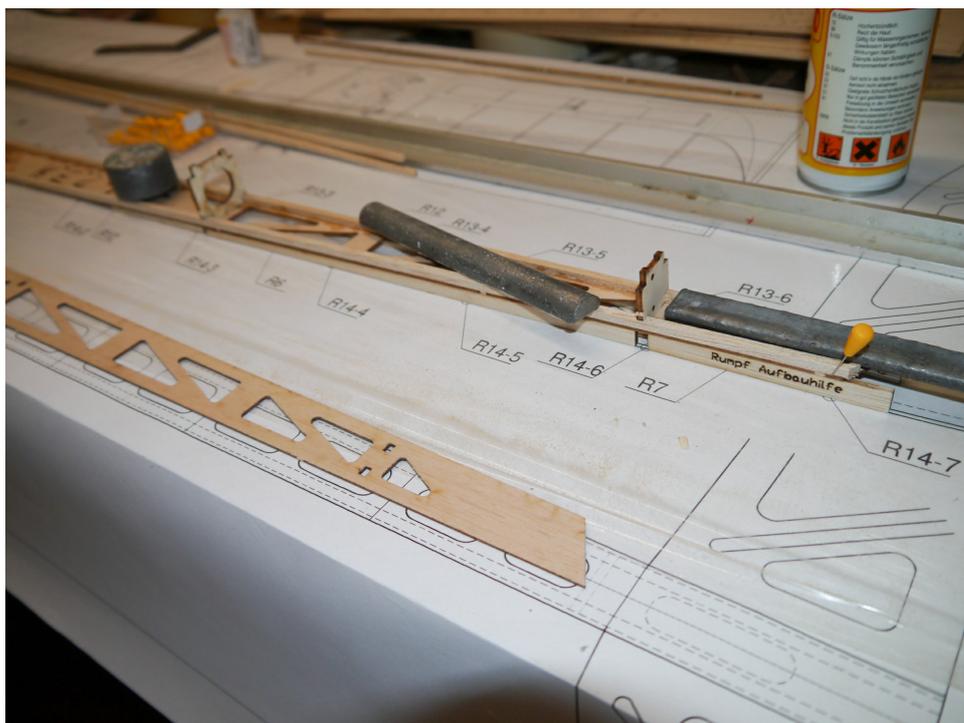


Im Anschluss werden die Vierkanteleisten 4x4mm Balsa bündig an den Rand des Seitenteils geklebt und die Spanten R6 und R7 eingeklebt.



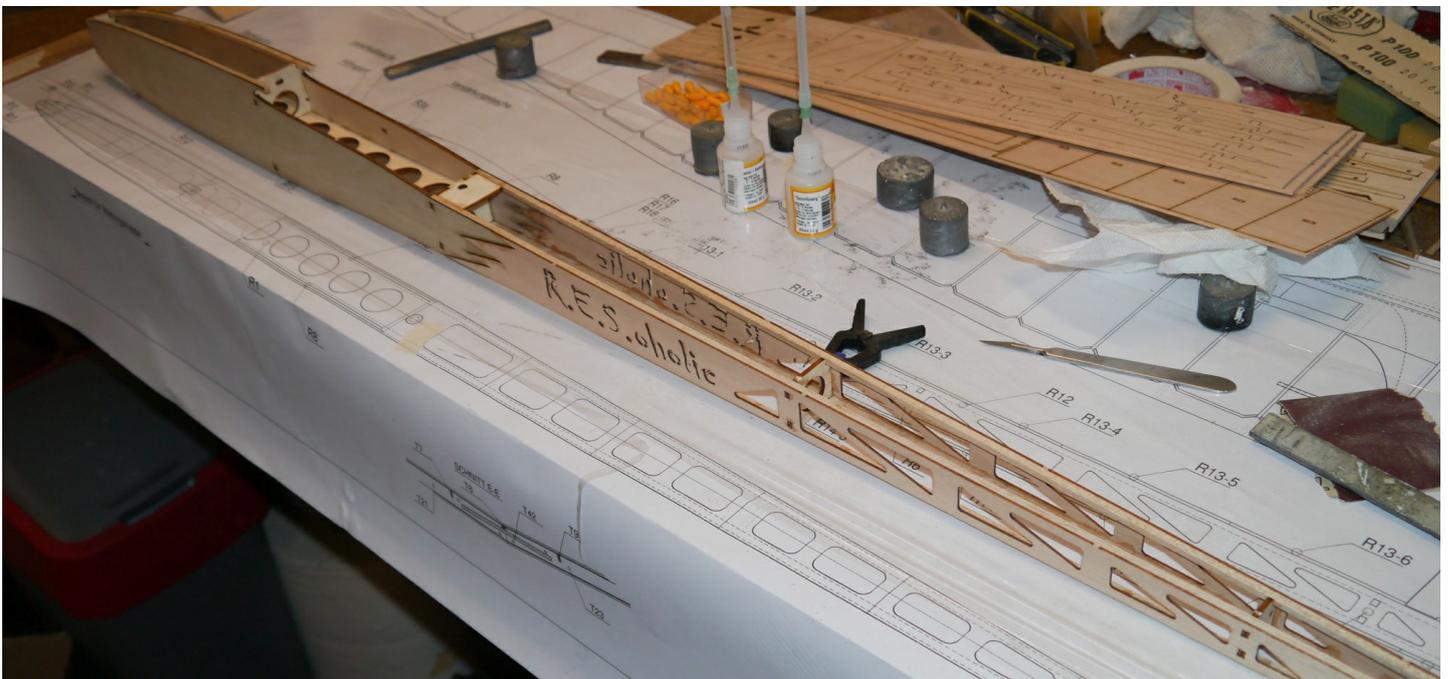


Jetzt wird die Rumpf Aufbauhilfe unter dem Seitenteil platziert und der Seitenteil so beschwert, dass dieser satt auf der Aufbauhilfe aufliegt. Die Markierungen müssen sich genau unterhalb der jeweiligen Spanten befinden.

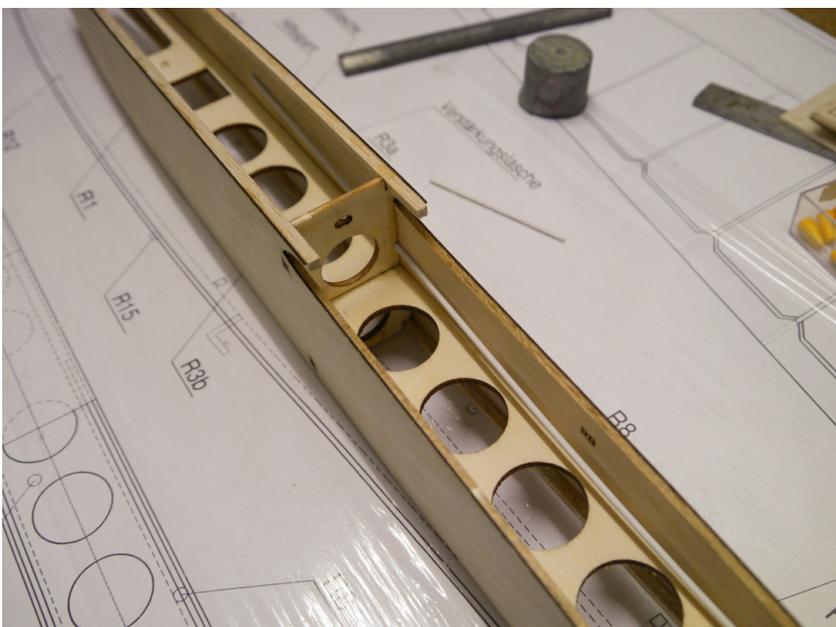




Danach wird der zweite Seitenteil auf das Gerippe gesteckt und verklebt. Damit der Seitenteil richtig sitzt, wird auch dieser während der Trocknung beschwert.

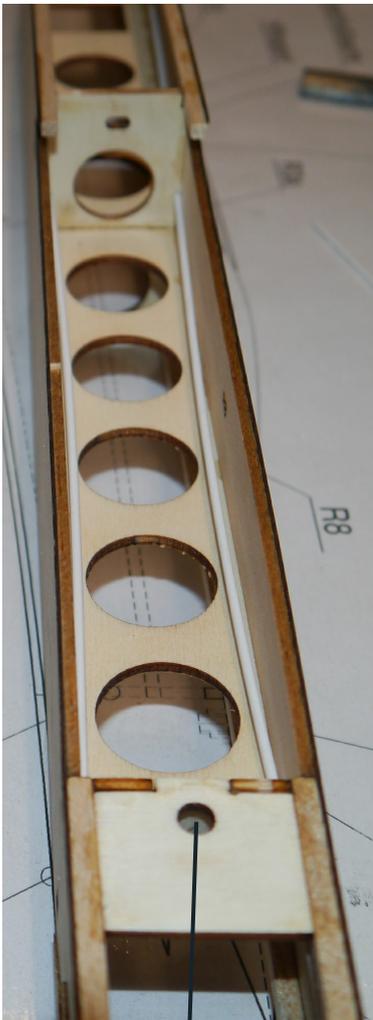


Nach dem Aushärten des Klebstoffes werden die restlichen Vierkanteleisten eingebaut. Nun wird der Spant R5 in den Rumpf eingeklebt.

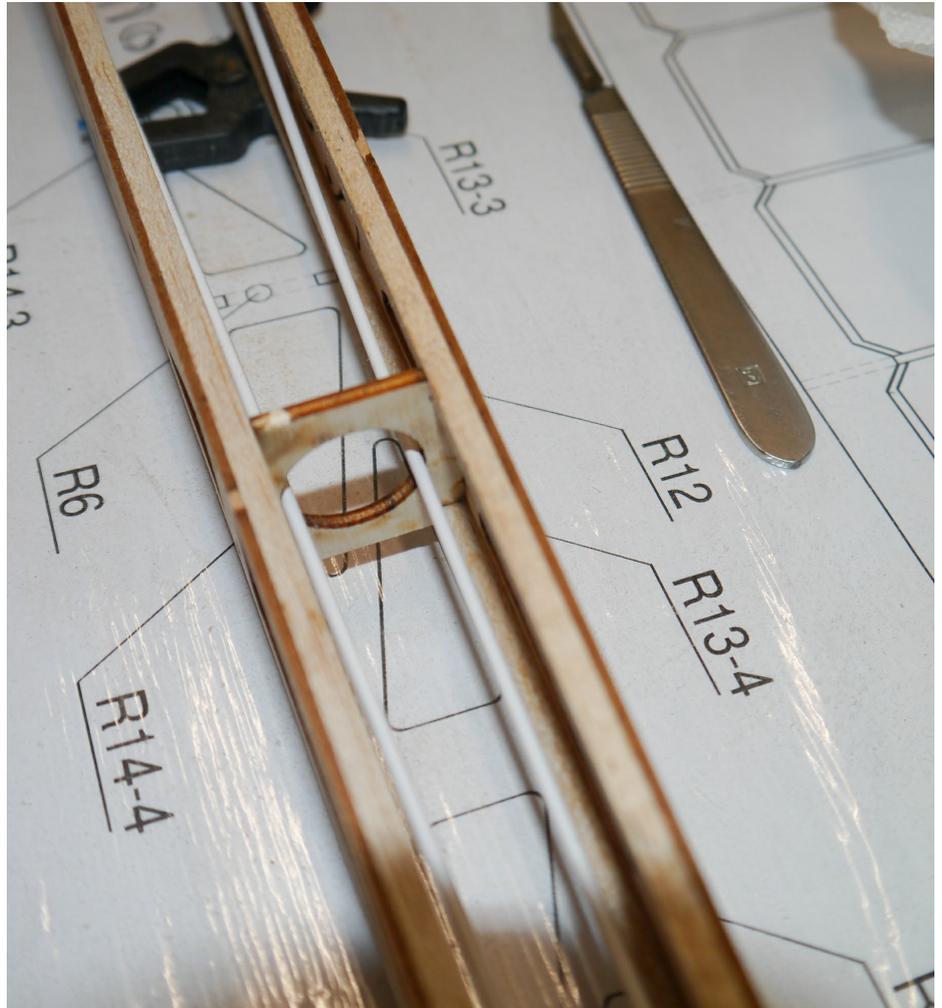


Im Anschluss werden die Verstärkungsteile R8 in den Rumpf eingeklebt. Jetzt werden die Bowdenzugrohre durch die entsprechenden Löcher in den Spanten gesteckt und festgeklebt.

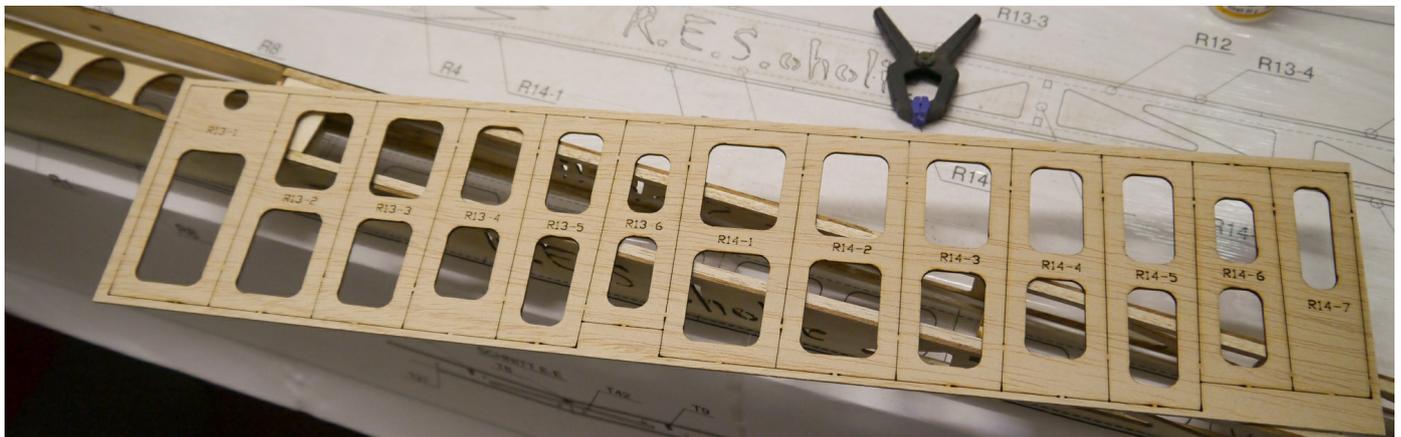
Am hinteren Ende des Rumpfes sollen die Bowdenzugrohre etwa 20mm nach dem letzten Spant enden und nicht bis zum Ende des Rumpfes reichen.

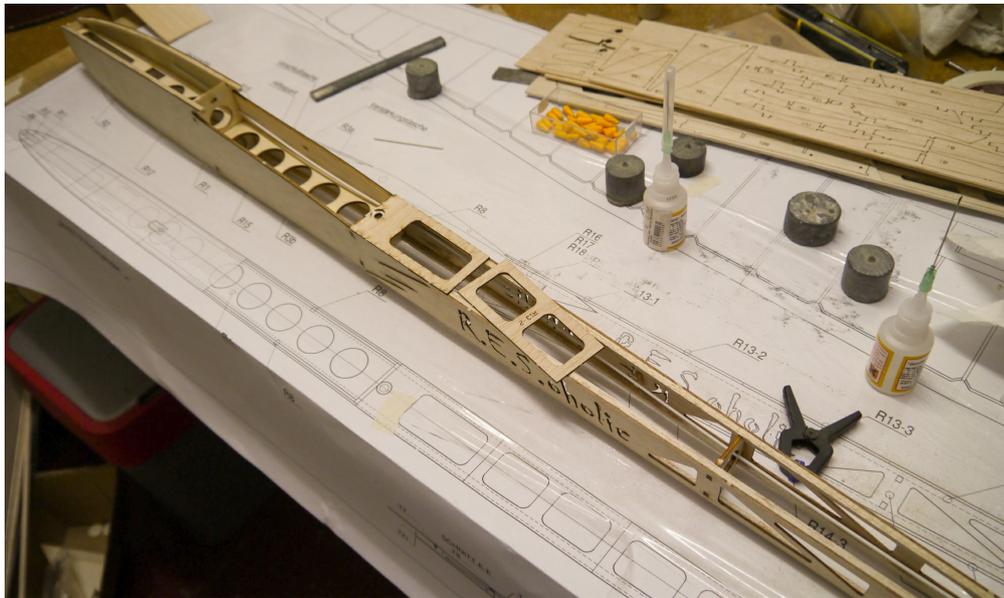


Bevor Sie mit der Beplankung des Rumpfes beginnen, wird die Einklebmutter R16 in den Spant R4 geklebt.



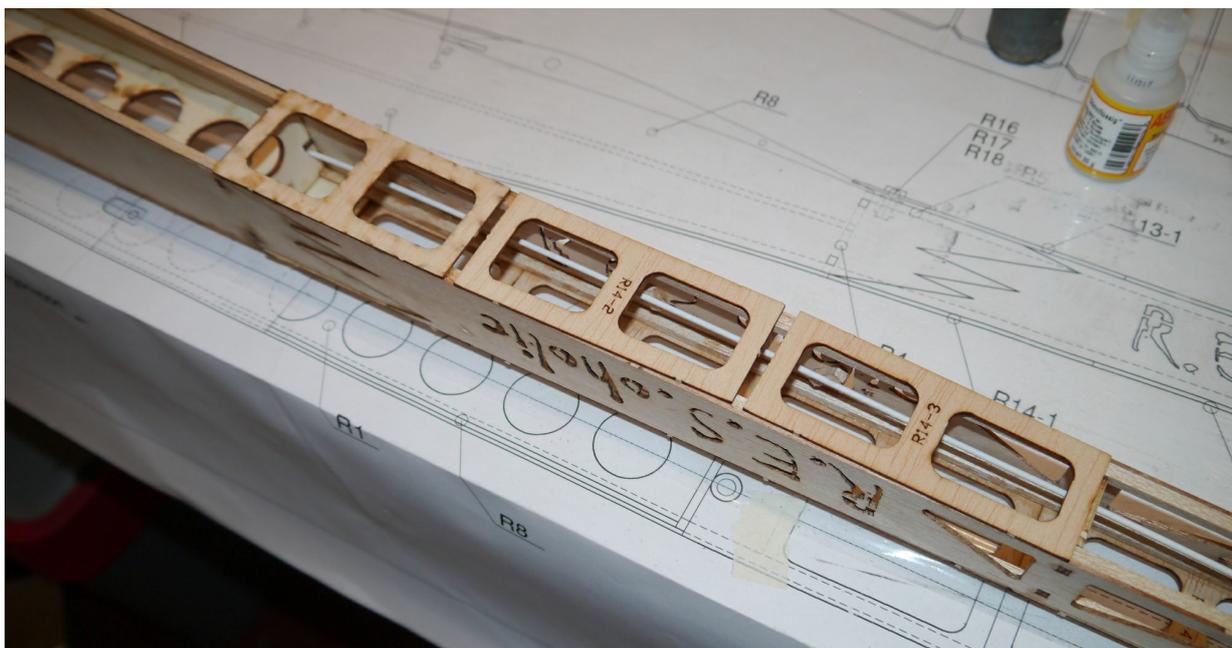
Nun wird mit der Beplankung der Rumpfoberseite begonnen.





Starten Sie mit dem Teil R13-1. Dieser wird mit dem Loch über die Einklebmutter gesteckt und ist somit zentriert. Danach werden die Teile R13-2 bis R13-6 nacheinander angebracht.

Ebenso wird an der Unterseite mit den Teilen R14-1 bis R14-7 verfahren.



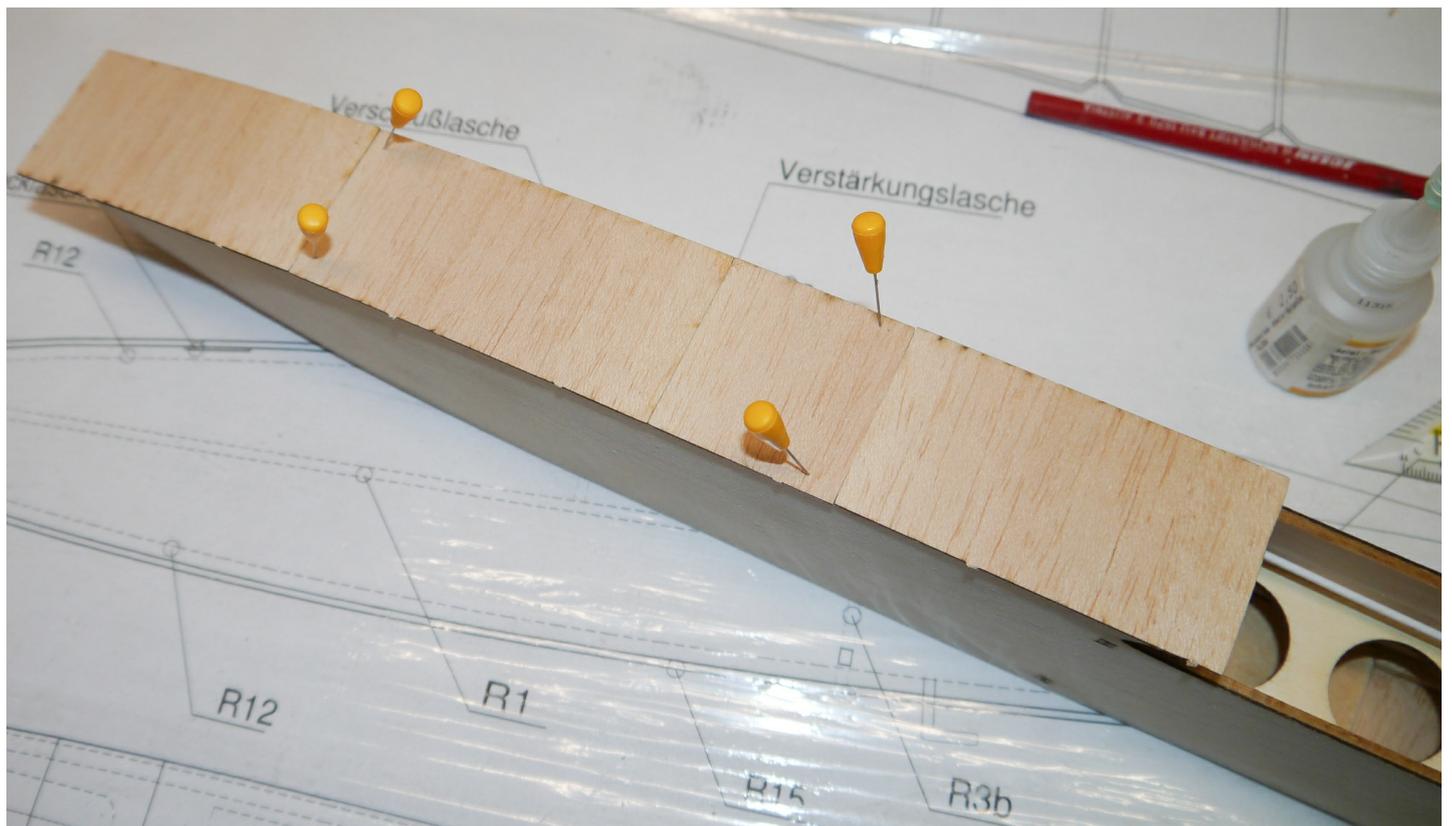


Nun wird der vordere Bereich der Unterseite mit den Teilen R15 beplankt.

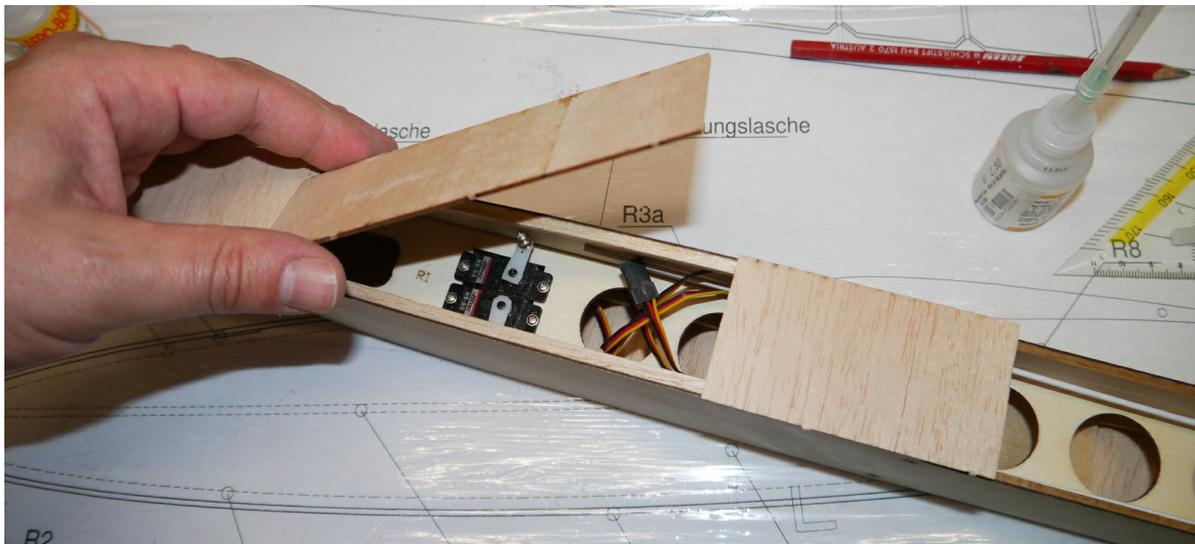




Nun wird der vordere Bereich der Oberseite beplankt. Beachten Sie bitte den Bauschritt auf der nächsten Seite, da in diesem Bereich auch die Wartungsklappe hergestellt wird!



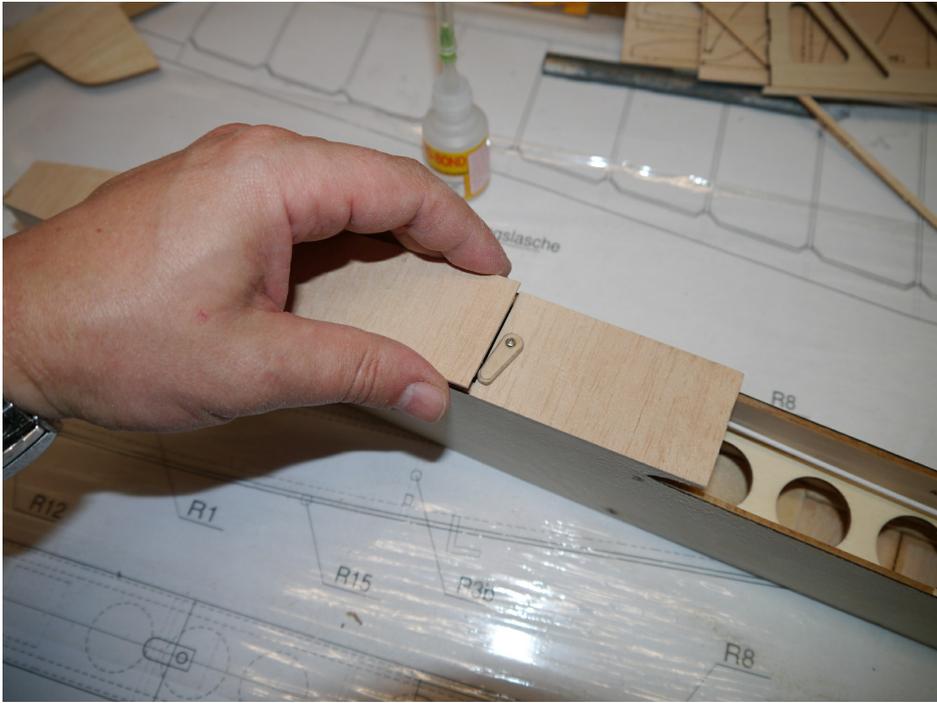
Nun wird wie im Plan eingezeichnet und auch auf dem Bild unterhalb ersichtlich, der Bereich für die Wartungsklappe herausgetrennt. Das herausgetrennte (ganze) Stück wird als Deckel verwendet.

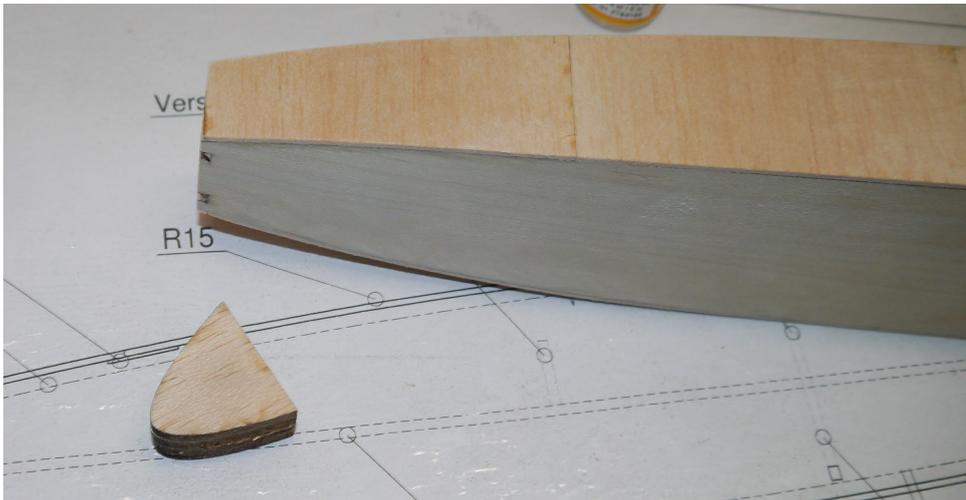
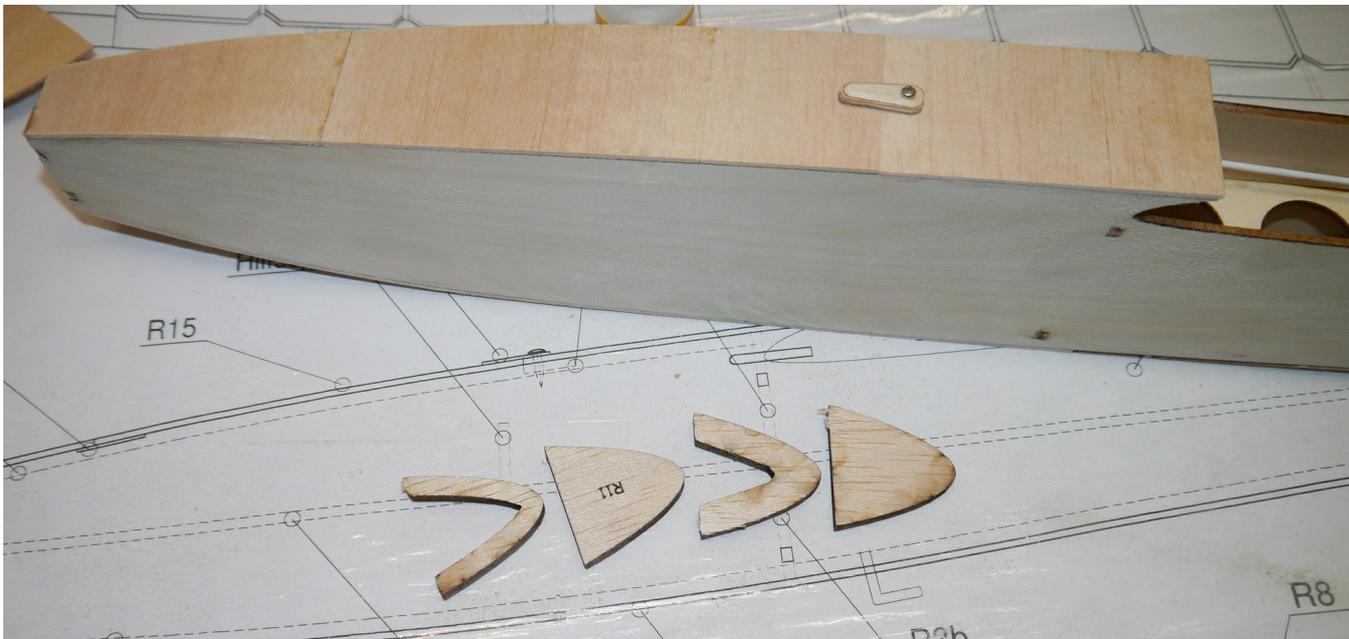


An der vorderen Kante (Unterseite) des Deckels wird aus einem Stück Balsa oder Sperrholz (je nach Geschmack) eine Haltetasche aufgeklebt. Diese sollte ca. 5mm Überstand haben.



An der Hinterseite des Ausschnittes wird eine Verschlusslasche aufgeschraubt (siehe Bild). Hierzu kleben Sie an die Innenseite der Beplankung ein Stück Sperrholz für den festen Sitz der Schraube. Die Verschlusslasche liegt als Laserteil dem Bausatz bei.





Für die Herstellung der Rumpfnase verkleben Sie die Teile R9-R11 zu einem Block (siehe auch Bauplan)

Dieser Block wird nun wie gezeigt an die Vorderseite des Rumpfes geklebt.



Aufbau Elektro Rumpf

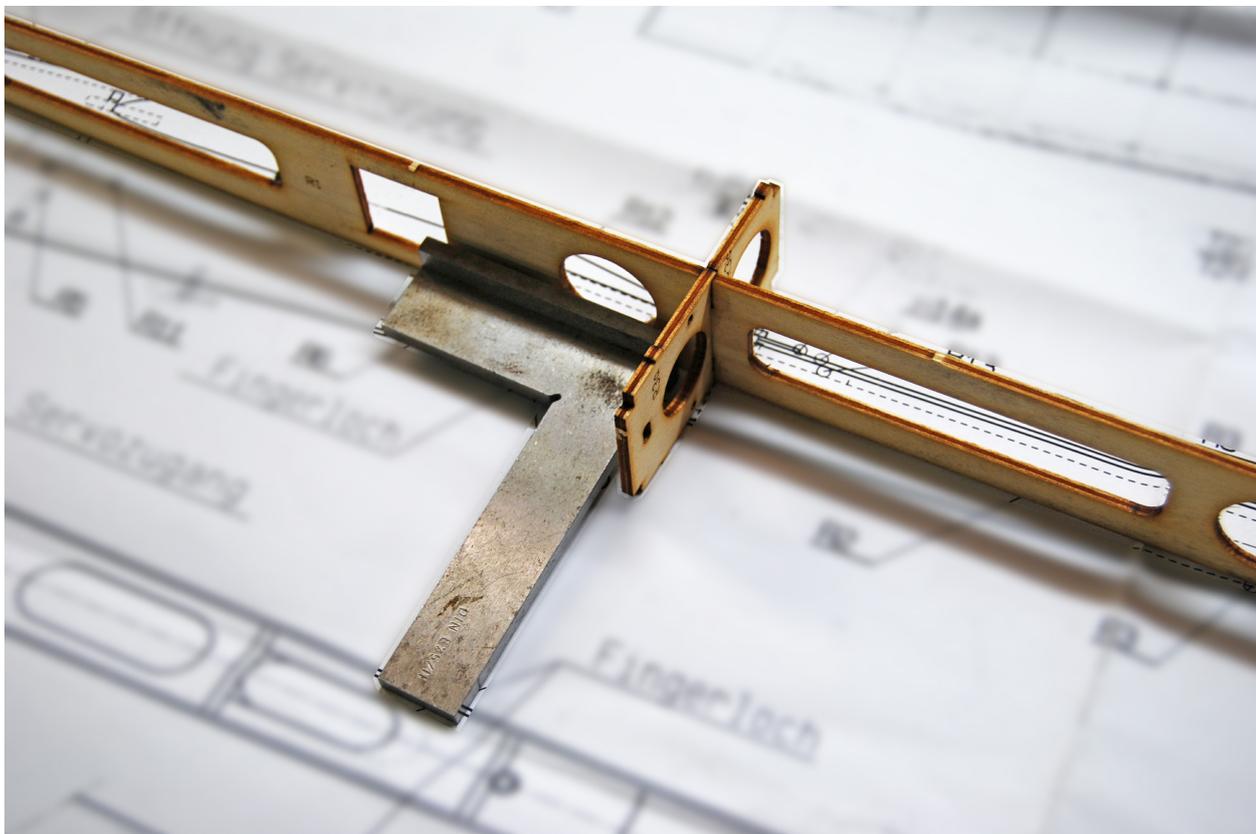


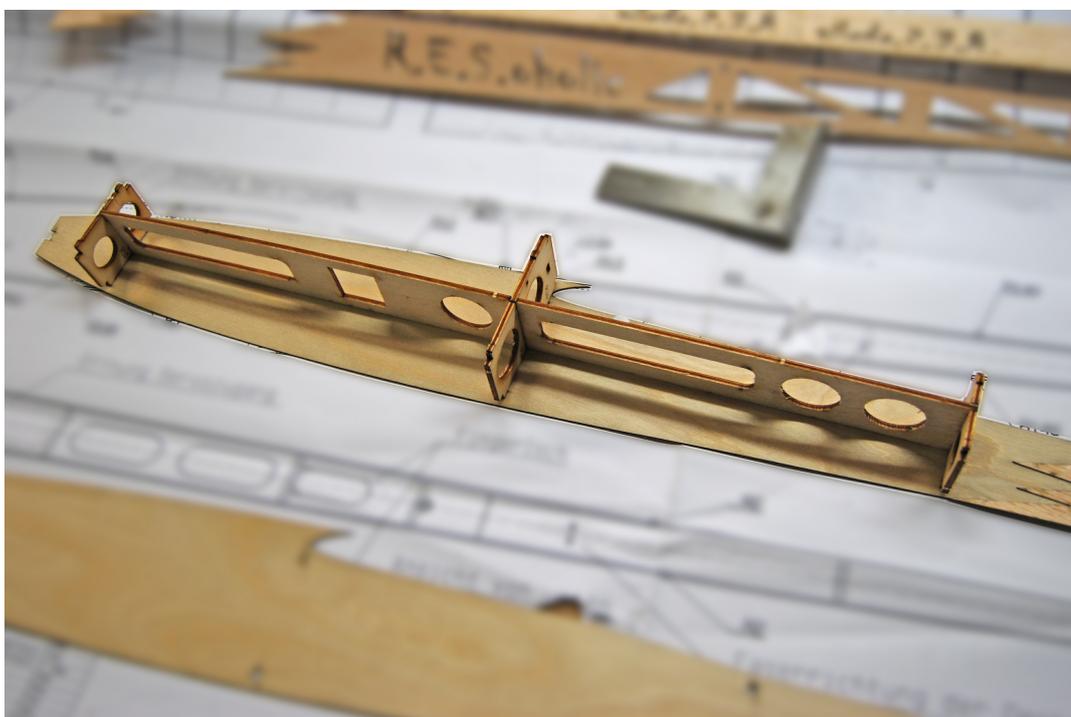
Im ersten Schritt werden die Rumpfsseitenteile zusammengeklebt. **ACHTUNG** auf den gelaserten Schriftzug. Dieser sollte später von außen lesbar und nicht spiegelverkehrt sein!



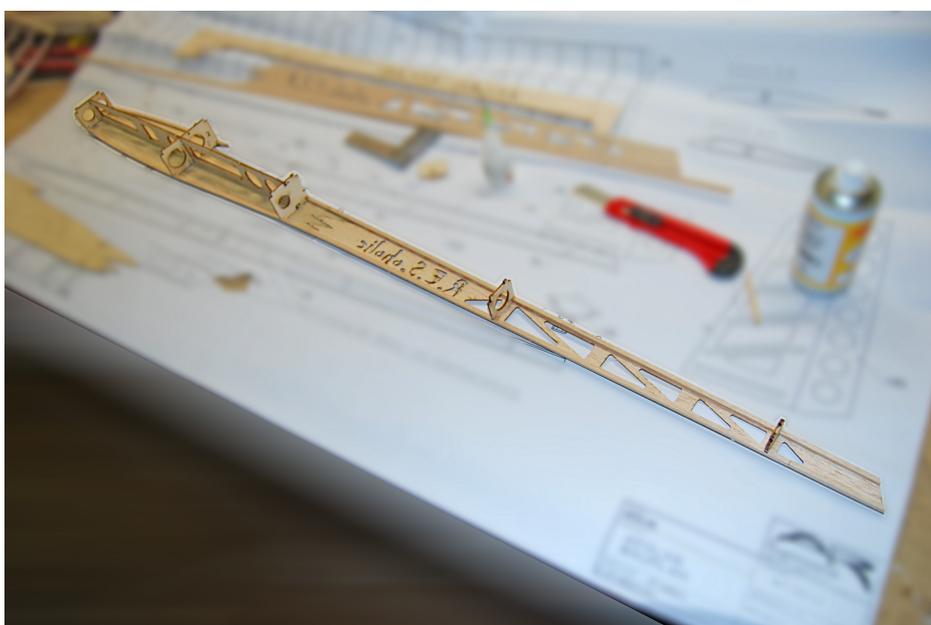


Nun wird der Längsspant R1 auf das Baubrett gelegt, der Spant R3a rechtwinklig aufgesteckt und verklebt.



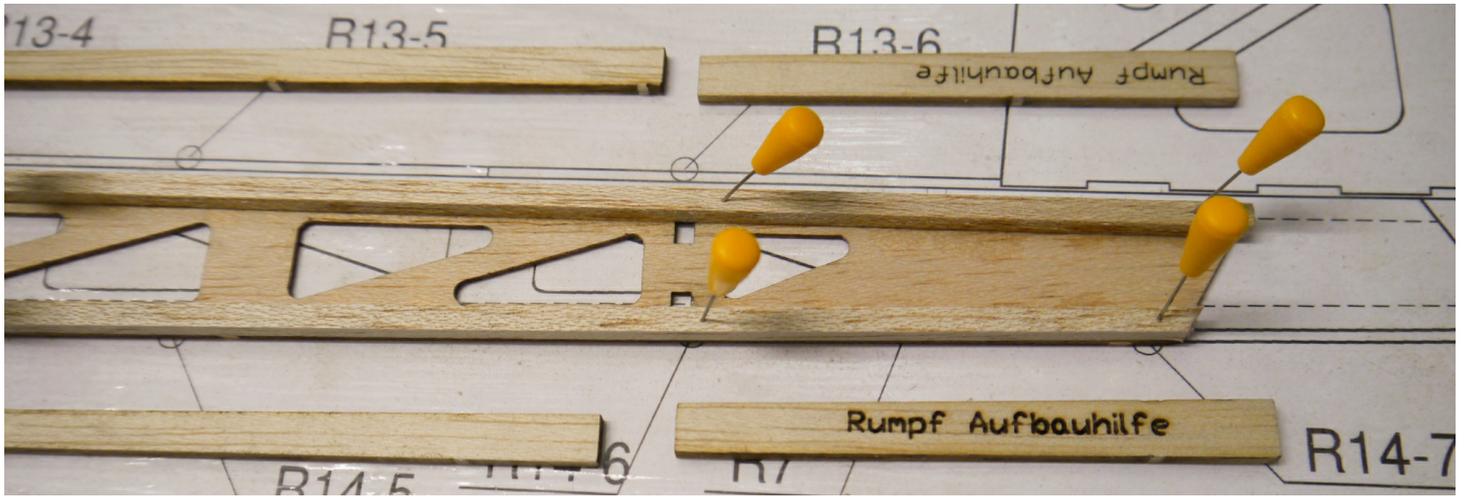


Im nächsten Schritt wird der Spant R2 und R3b sowie R4 mit dem Längsspannt R1 verklebt. Dieses Gerüst wird dann auf einen der beiden Seitenteile geklebt. Die FüÙe der Spanten müssen dabei in die entsprechenden Ausnehmungen im Seitenteil gesteckt werden.

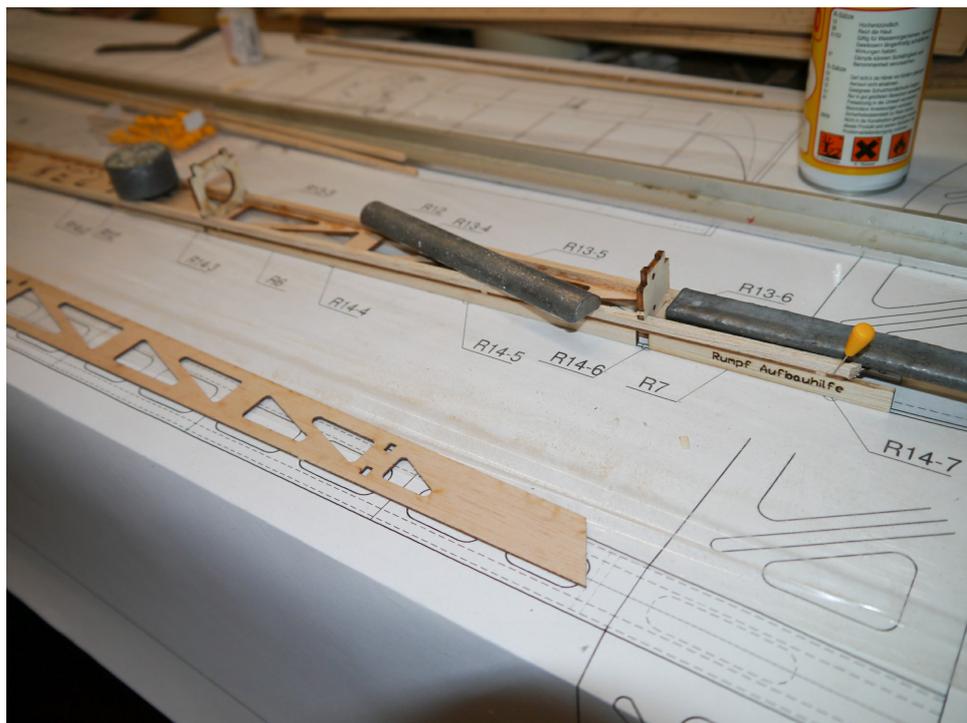


Im Anschluss werden die Vierkanteisten 4x4mm Balsa an den Rand des Seitenteils geklebt und die Spanten R6 und R7 eingeklebt.





Jetzt wird die Rumpf Aufbauhilfe unter dem Seitenteil platziert und der Seitenteil so beschwert, dass dieser satt auf der Aufbauhilfe aufliegt. Die Markierungen müssen sich genau unterhalb der jeweiligen Spanten befinden.



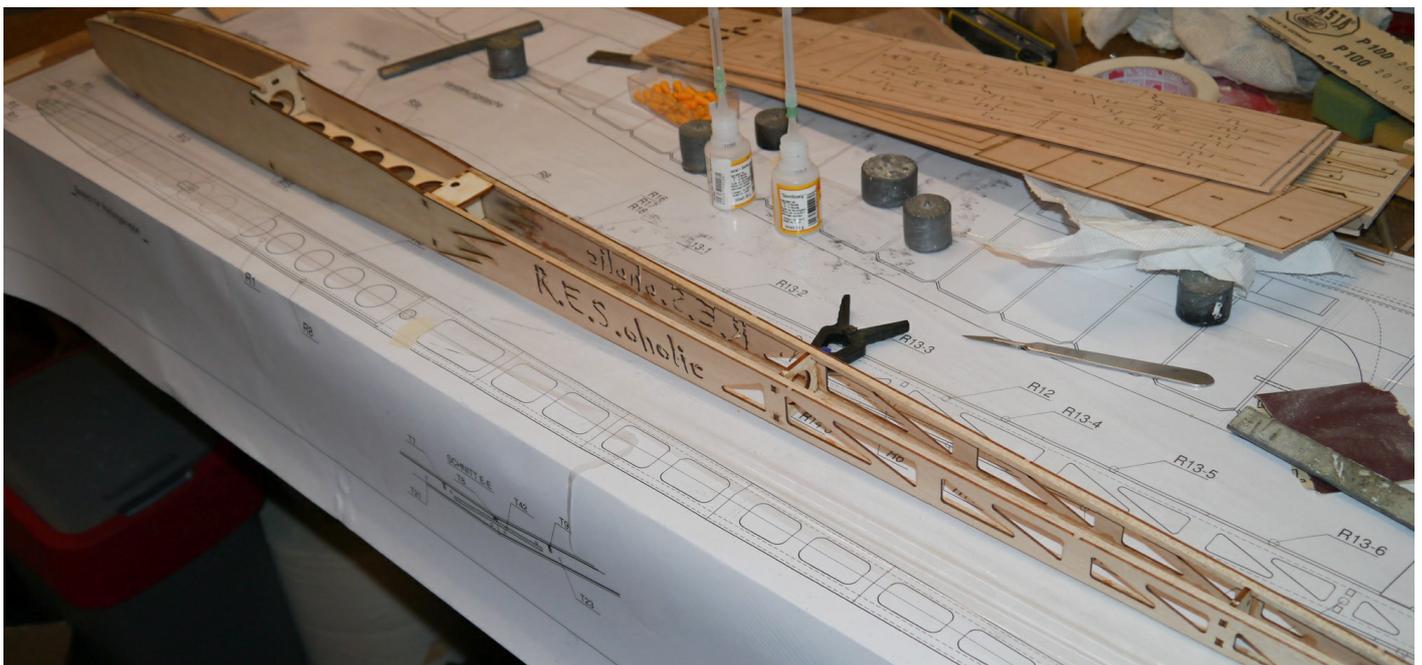


Nun werden im vorderen Segment die 10x10mm Dreikantleisten wie dargestellt aufgeklebt. Vorne bleibt ein Absatz von 3mm für den Motorspant!

ACHTUNG: Die Dreikantleisten lassen sich nicht biegen, daher überragen diese die Rumpfkontur ein wenig. Dieser Überstand wird später weggeschliffen!



Danach wird der zweite Seitenteil auf das Gerippe gesteckt und verklebt. Damit der Seitenteil richtig sitzt, wird auch dieser während der Trocknung beschwert.



Nach dem Aushärten des Klebstoffes werden die restlichen Vierkantleisten eingebaut. Nun wird der Spant R5 in den Rumpf eingeklebt.

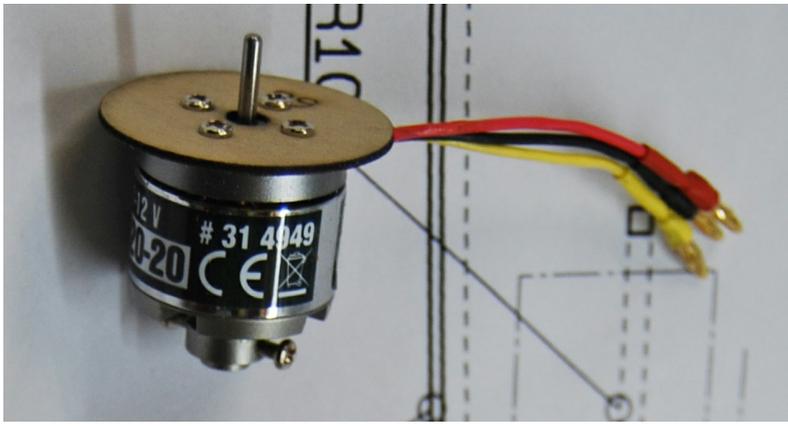


Nun werden die Dreikantleisten auf die zweite Rumpffseite geklebt. Im Anschluß wird der Motorspant R2 eingeklebt.



Danach werden die Verstärkungsteile R8 in den Rumpf eingeklebt.

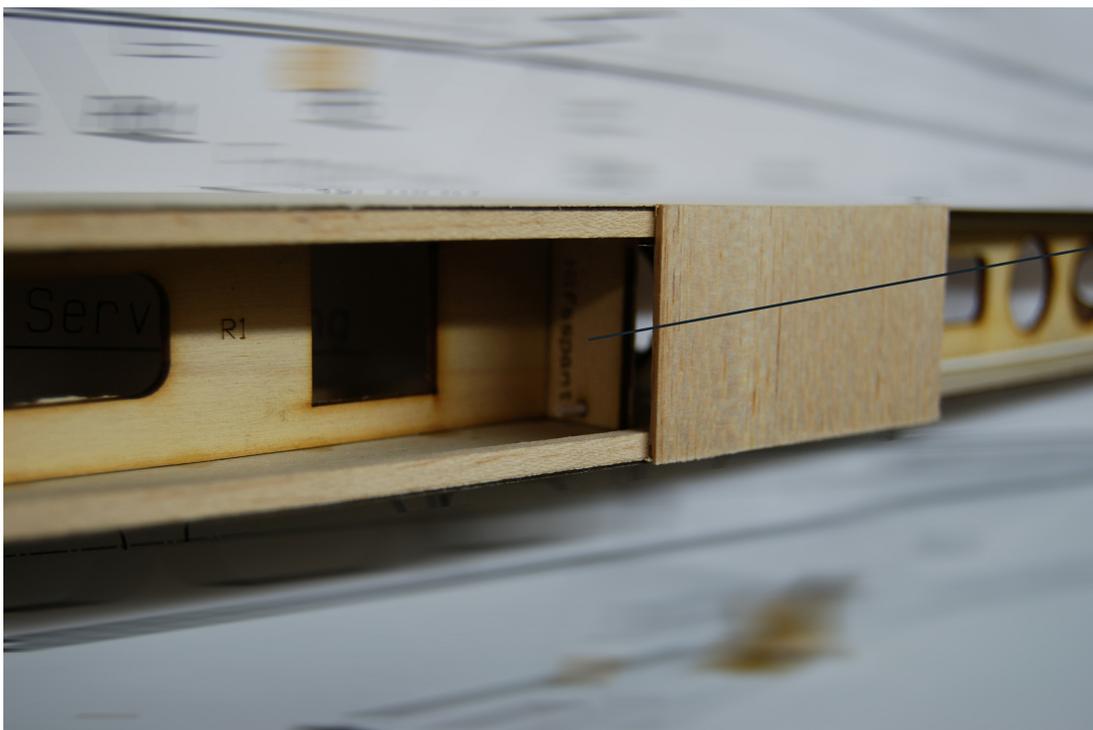
Als nächstes werden die Bowdenzugrohre durch die entsprechenden Löcher in den Spanten gesteckt und festgeklebt.



Befestigen Sie nun wie gezeigt den Motor auf dem Motorträger R9.



Jetzt wird der Motor von vorne in den Rumpf geschoben und der runde Motorträger R9 mit dem Motorspant R2 verklebt. Richten Sie den Motorträger R9 an dem eingelaserten Kreis auf dem Motorspant R2 aus.



Vor dem Aufkleben der oberen Beplankung, kleben Sie den Hilfsspant wie im Bild dargestellt ein, um die Bowdenzugrohre zu fixieren. Die Position befindet sich ca. 20mm hinter dem Servoausschnitt (siehe auch Plan)



Danach werden die Dreikantleisten mit der Rumpfkontur verschliffen und wie dargestellt, die obere Beplankung hergestellt. Der freie Bereich ist für die Wartungsklappe bestimmt.

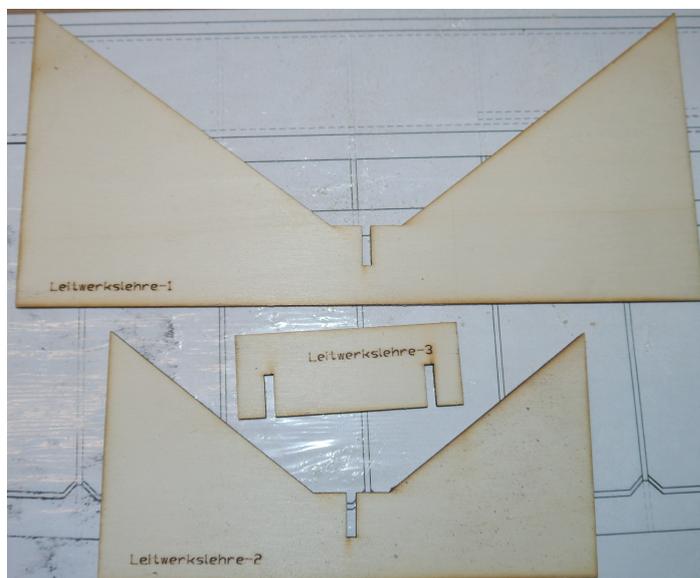


Im Anschluss wird die Schnauze wie dargestellt rundgeschliffen, genau auf den Durchmesser des Motorspantes.

Der weitere Aufbau des Elektrorumpfes entspricht dem des Seglerrumpfes (siehe Seite 6 der Anleitung).

Aufbau Leitwerk

Trennen Sie die Teile für die Leitwerksschablone aus dem Laserbrett heraus und verkleben diese wie in den nachfolgenden Bildern gezeigt.



In den Leitwerksteilen werden nun die Verstärkungsleisten eingeklebt.



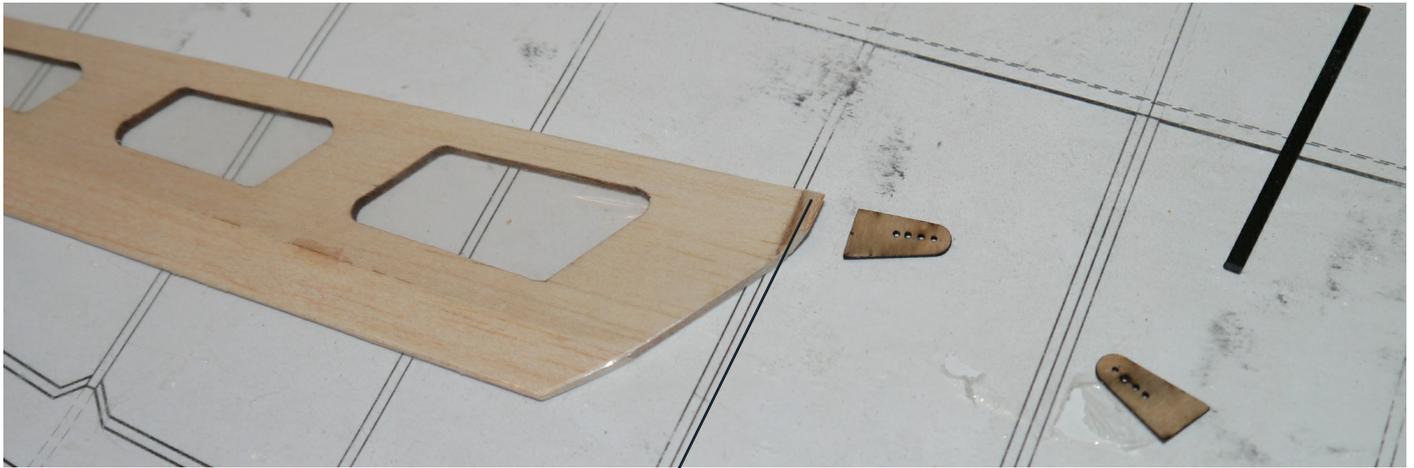


Jetzt werden die Leitwerksteile in die Schablone wie dargestellt eingelegt und miteinander verklebt. Dadurch ergibt sich der richtige Winkel.

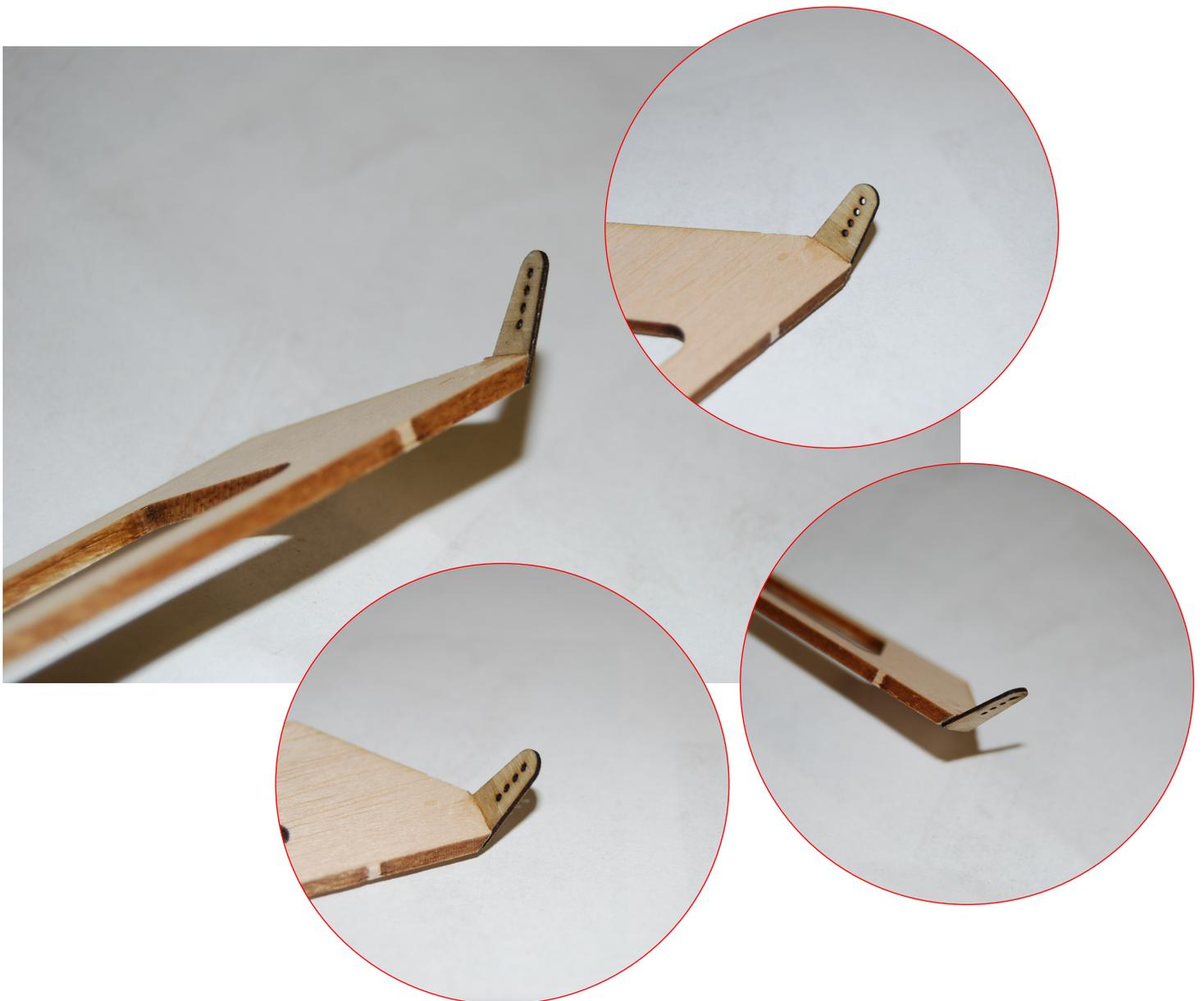


Im nächsten Schritt wird das Leitwerk wie gezeigt auf den Rumpf geklebt. Hier kann in die entstehende Kante eine Kleberraupe gelegt werden, für eine kraftschlüssige Verbindung des Leitwerkes zum Rumpf.

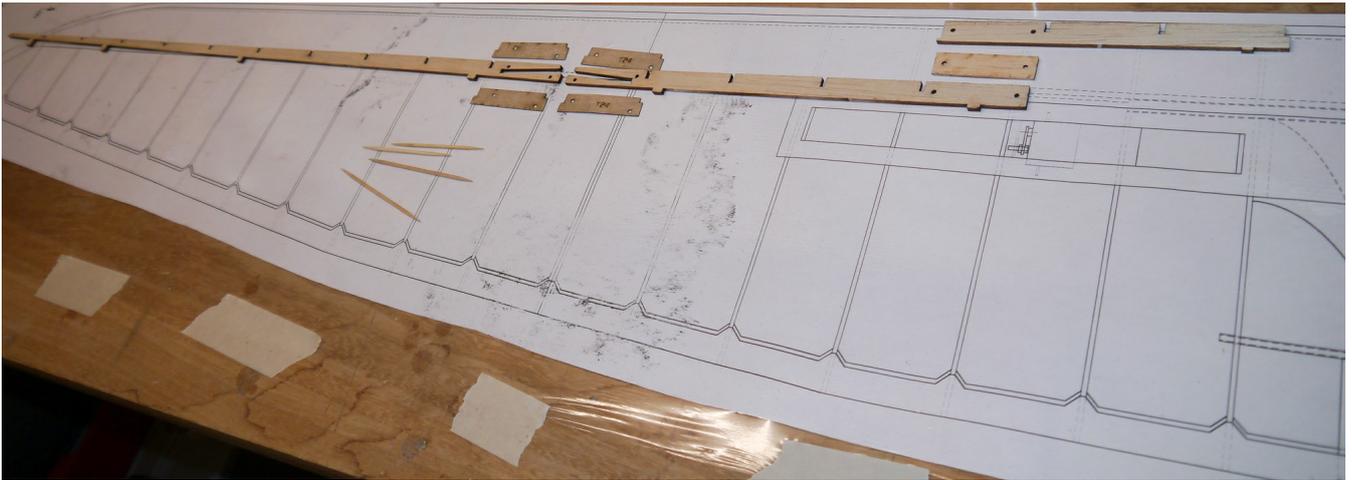




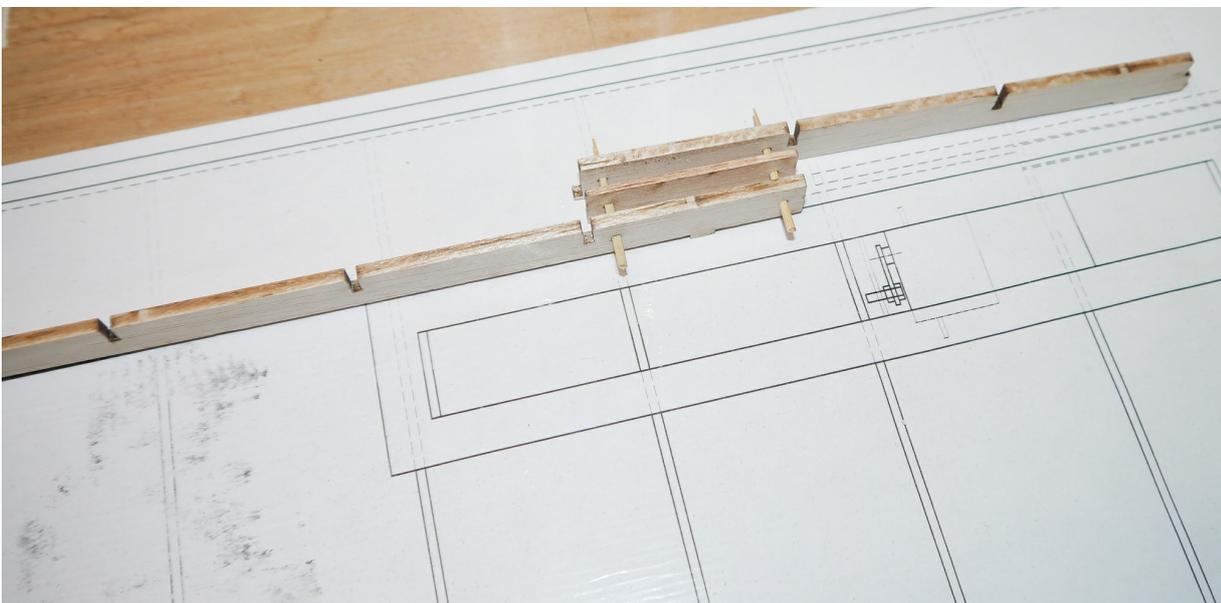
Schleifen Sie die Endkanten der Ruderflächen schräg an (ca. 50 Grad) und kleben Sie die Ruderlaschen aus Sperrholz so im Winkel an, daß diese bei montiertem Ruder senkrecht nach unten stehen.



Aufbau Tragfläche

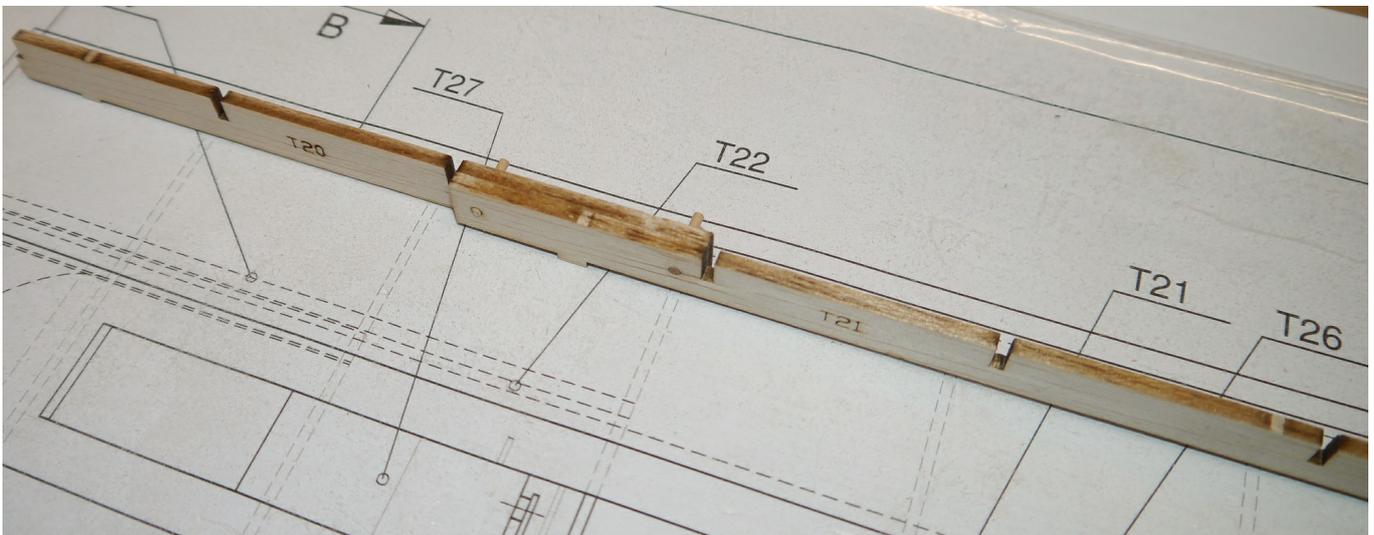


Der Holm wird wie dargestellt aus den Teilen T20 - T23 zusammengestellt. Dazu werden die Verbindungsteile T24 und T25 verwendet sowie die Zentrierstifte. Zusammengefügt und verklebt werden die Teile wie in den beiden nachfolgenden Bildern gezeigt.

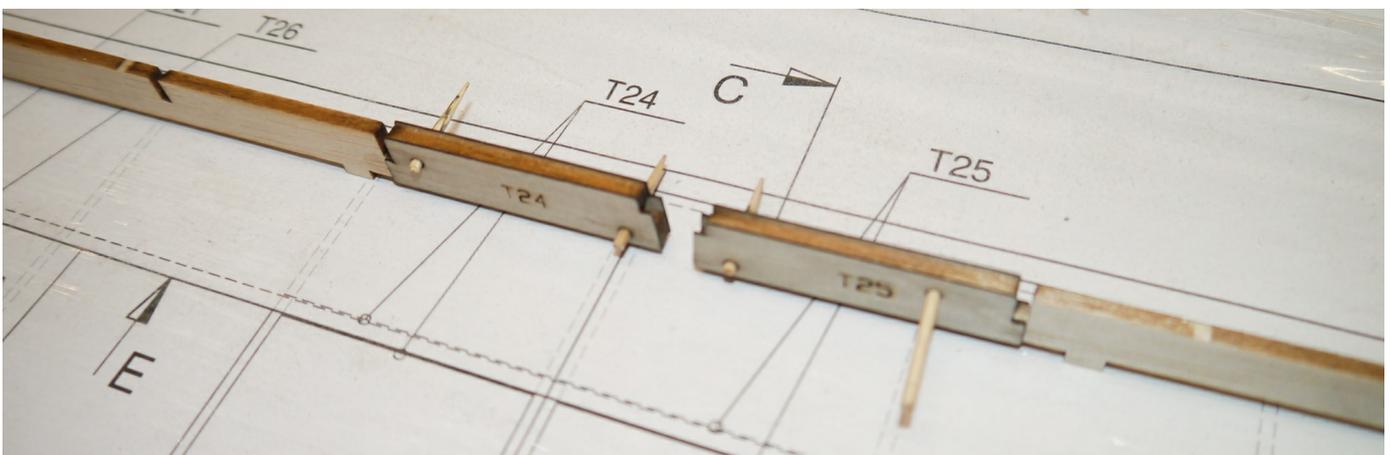


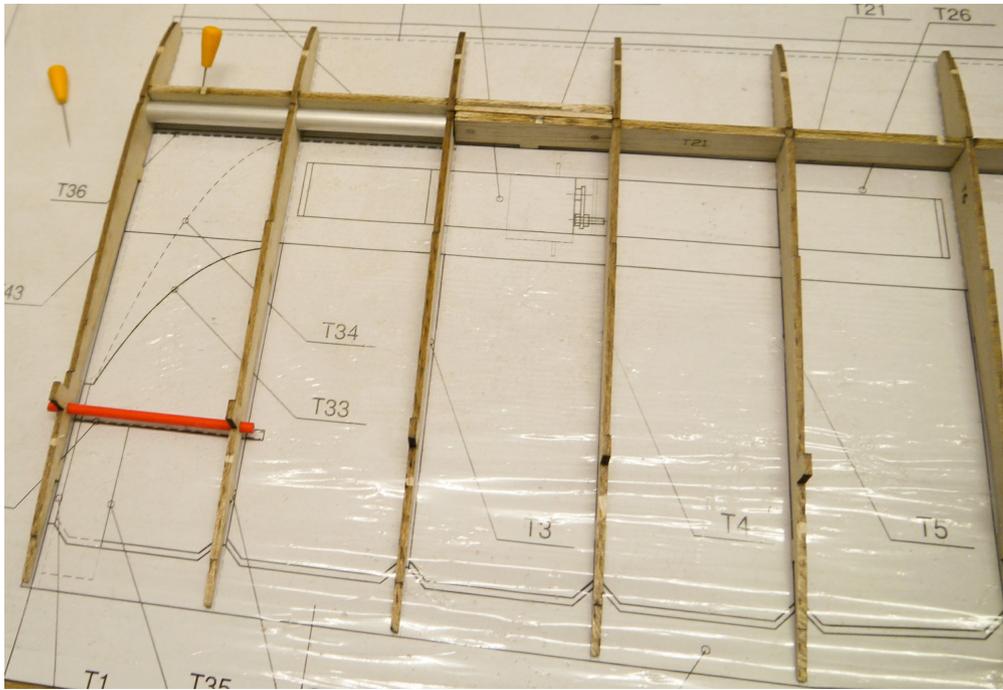


Verklebt sehen die Verbindungsstellen wie unten ersichtlich aus.

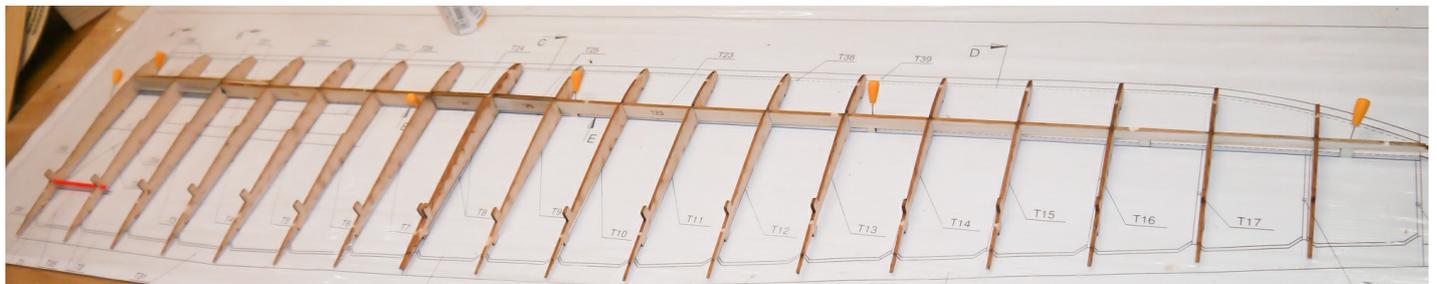
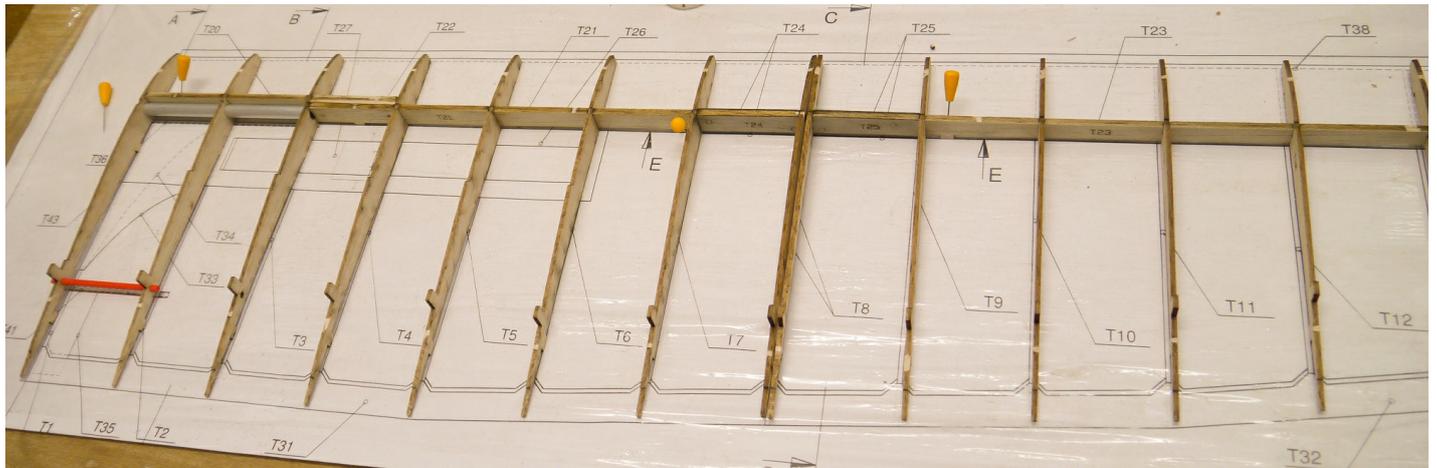


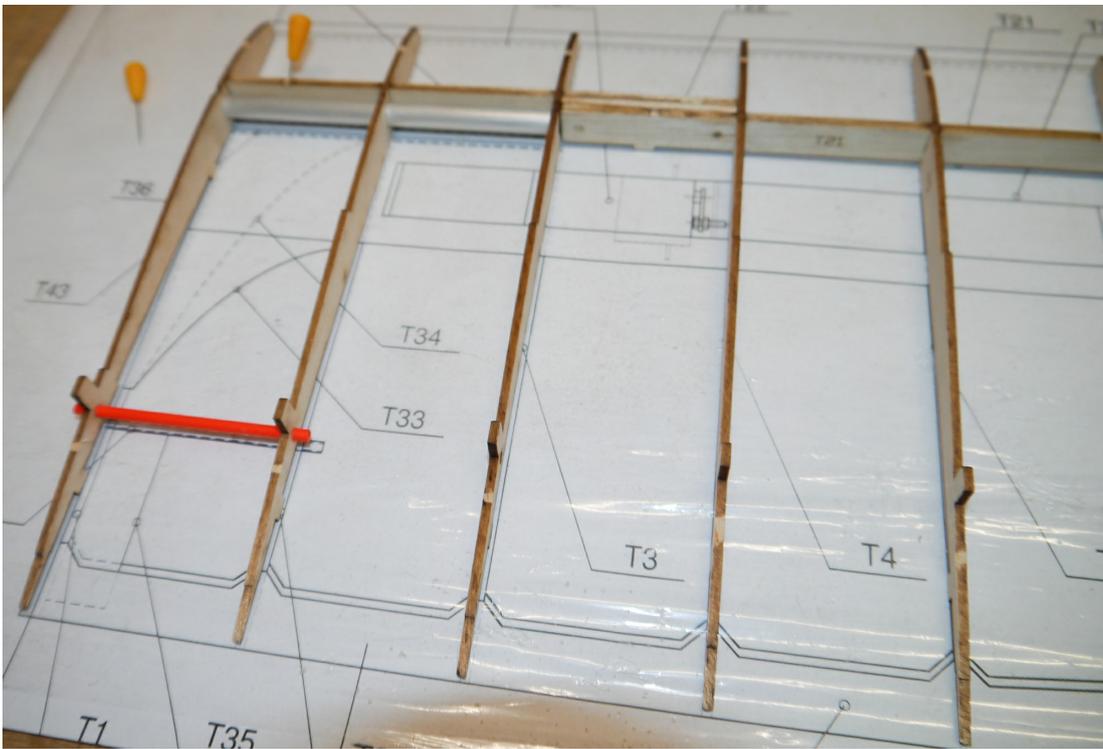
Der Überstand der Zentrierstifte wird dann mit einem Cuttermesser abgeschnitten.



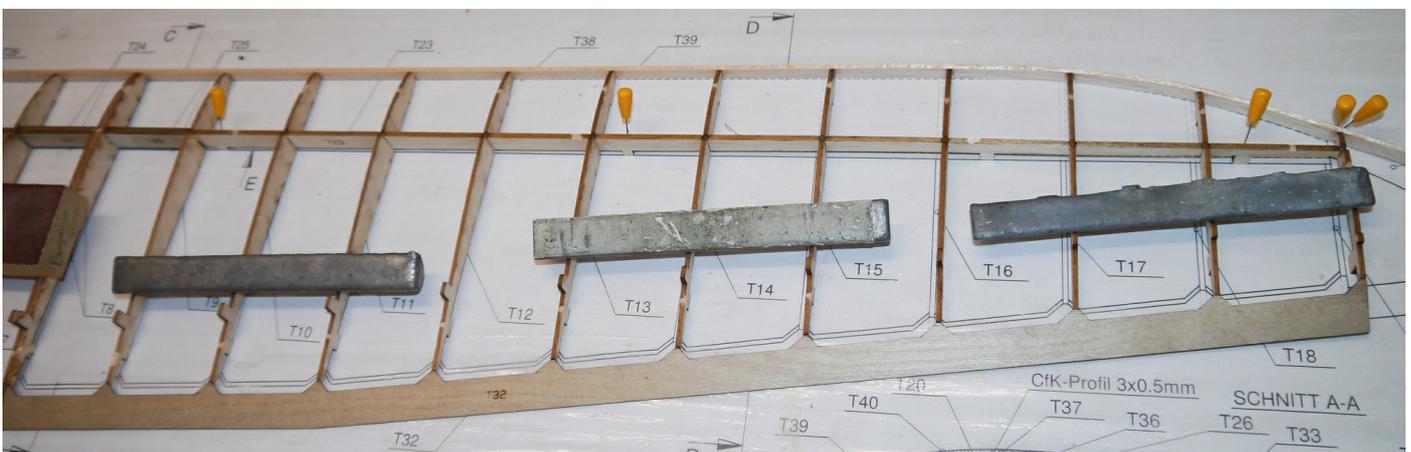
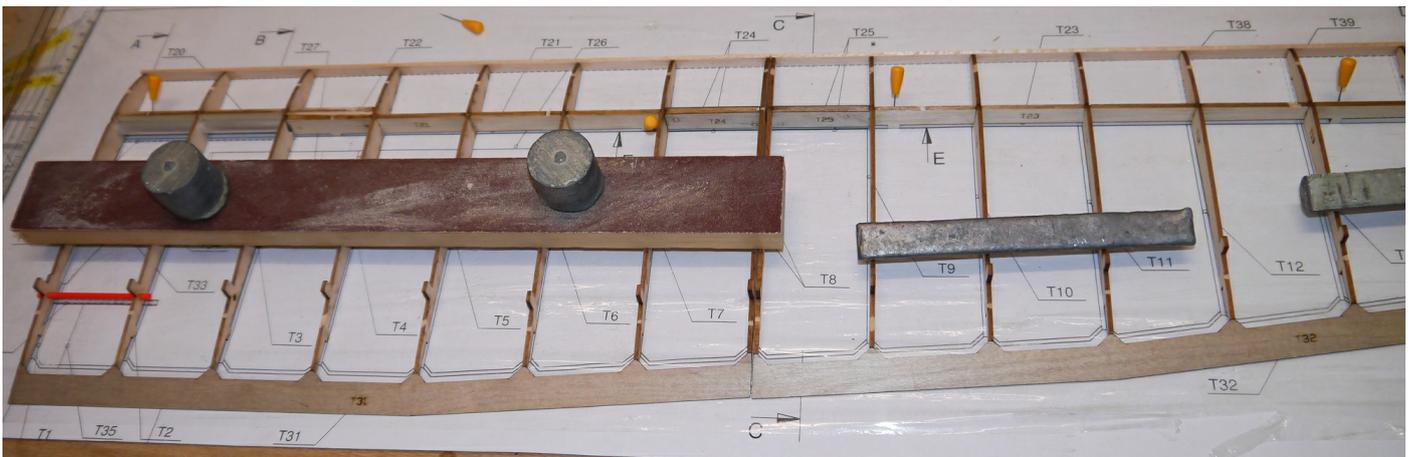


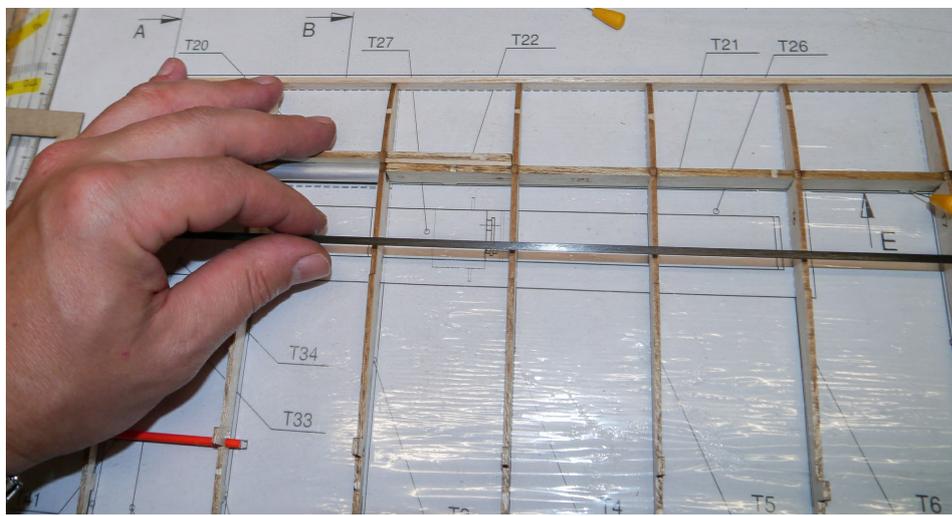
Nach dem Verkleben des Holmes werden die Tragflächenrippen wie dargestellt aufgesteckt und verklebt. Im Anschluß werden die Rohre T36 (Alu) und T41 (Kunststoff) eingeklebt.



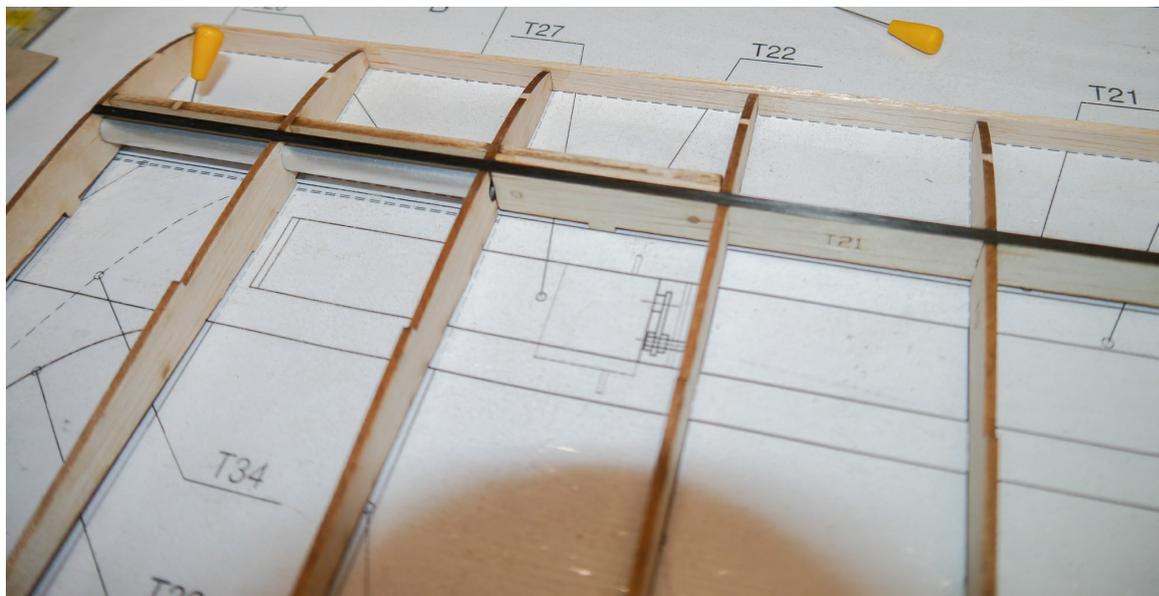


Jetzt werden die oberen Endleisten an den Rippen angeklebt (siehe auch nachfolgende Bilder).





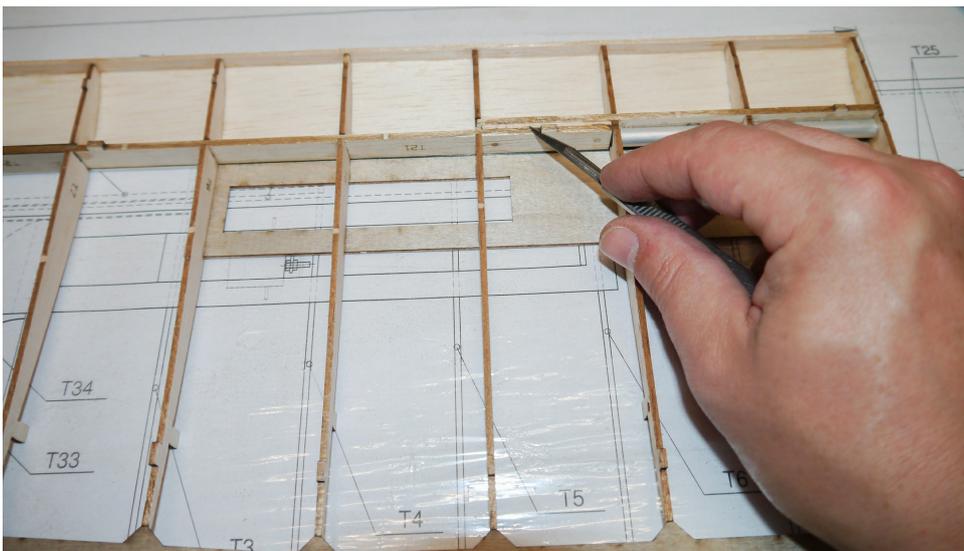
Nach den Endleisten werden die Nasenhilfsleisten T38 vorne an den Rippen verklebt. Danach werden die CFK-Profile auf den Holm geklebt. **ACHTUNG:** Vor dem Verkleben der CFK-Leisten müssen auf das Alu Steckungsrohr Balsafüllstreifen geklebt werden damit zwischen Rohr und CFK-Leiste kein Hohlraum entsteht.

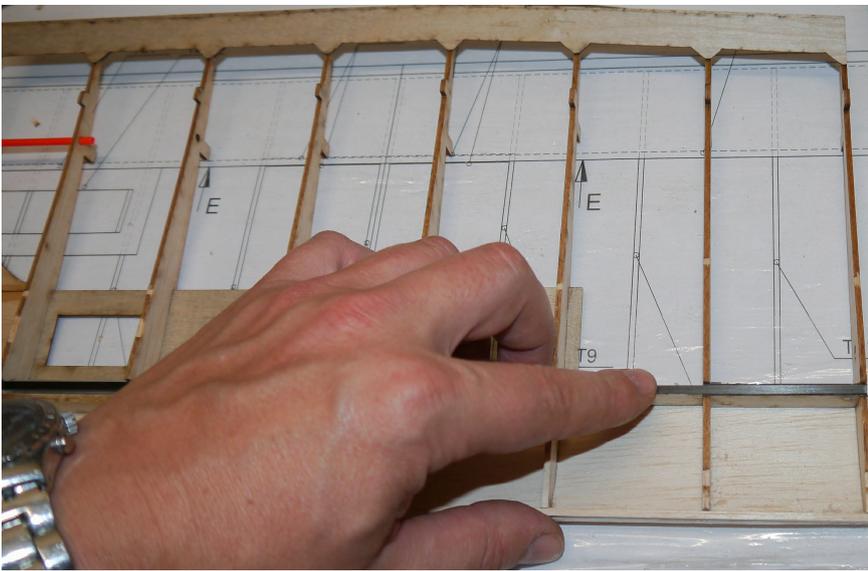


Nun wird die Beplankung T40 an der Tragfläche angebracht und im Anschluß der Klappenrahmen welcher aus den Teilen T26 und T27 besteht (siehe auch Bauplan). Danach den Beplankungsteil T33 verkleben.

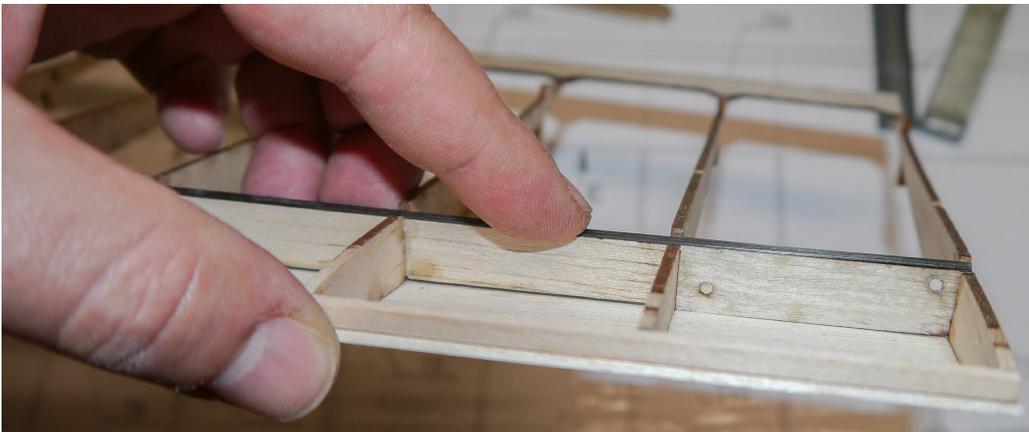


Jetzt wird die Tragfläche umgedreht und die Füßchen abgetrennt.





Nun wird die untere CFK-Leiste aufgeklebt. Auch hier muss auf das Alu Steckrohr zuerst eine Fülleiste geklebt werden.

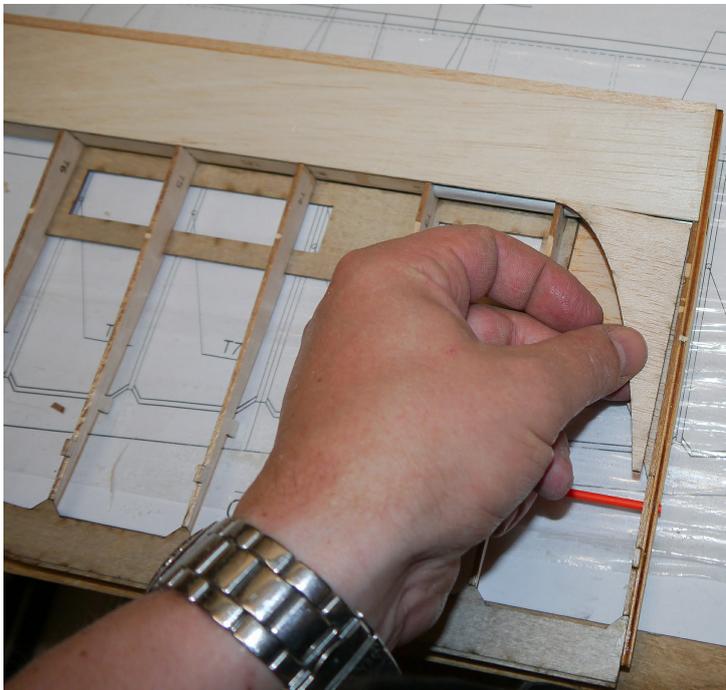


Jetzt wird die untere Endleiste und die untere Beplankung aufgeklebt. Später werden die obere und untere Endleiste auf das gleiche Maß zurückgeschnitten. Für den Aufbau ist die Differenz der beiden Teile an der Hinterkante 2mm. In diese entstandene Fuge lässt man dünnflüssigen Sekundenkleber „hineinlaufen“. Somit ergibt sich eine optimale, nahtlose Verklebung.





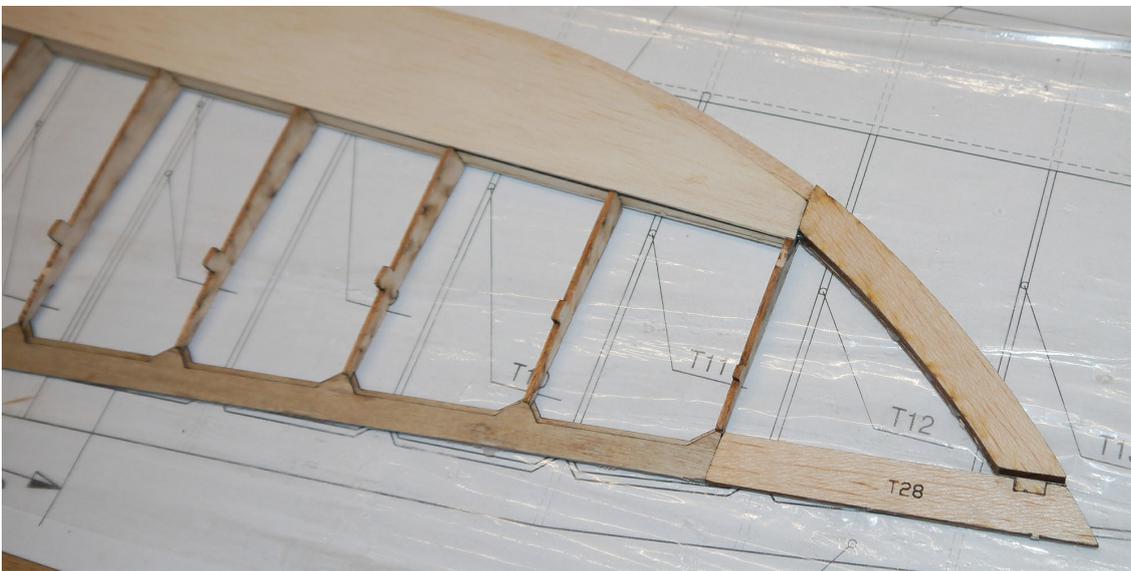
Danach wird wie dargestellt der Beplankungsteil T34 an der Tragfläche angebracht.



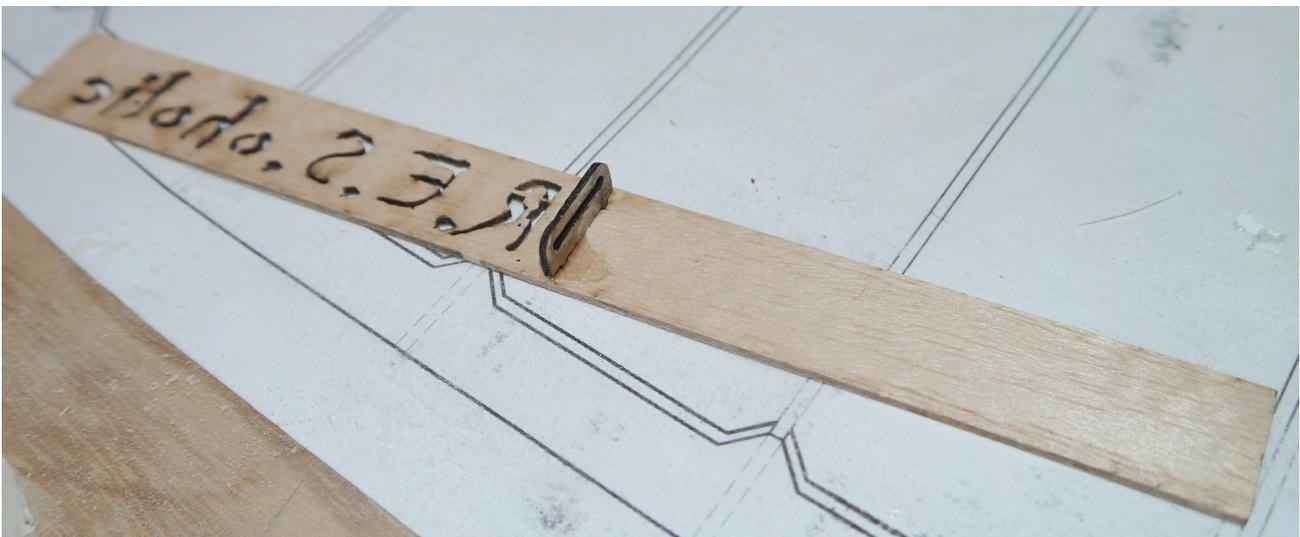
Fertig verklebt



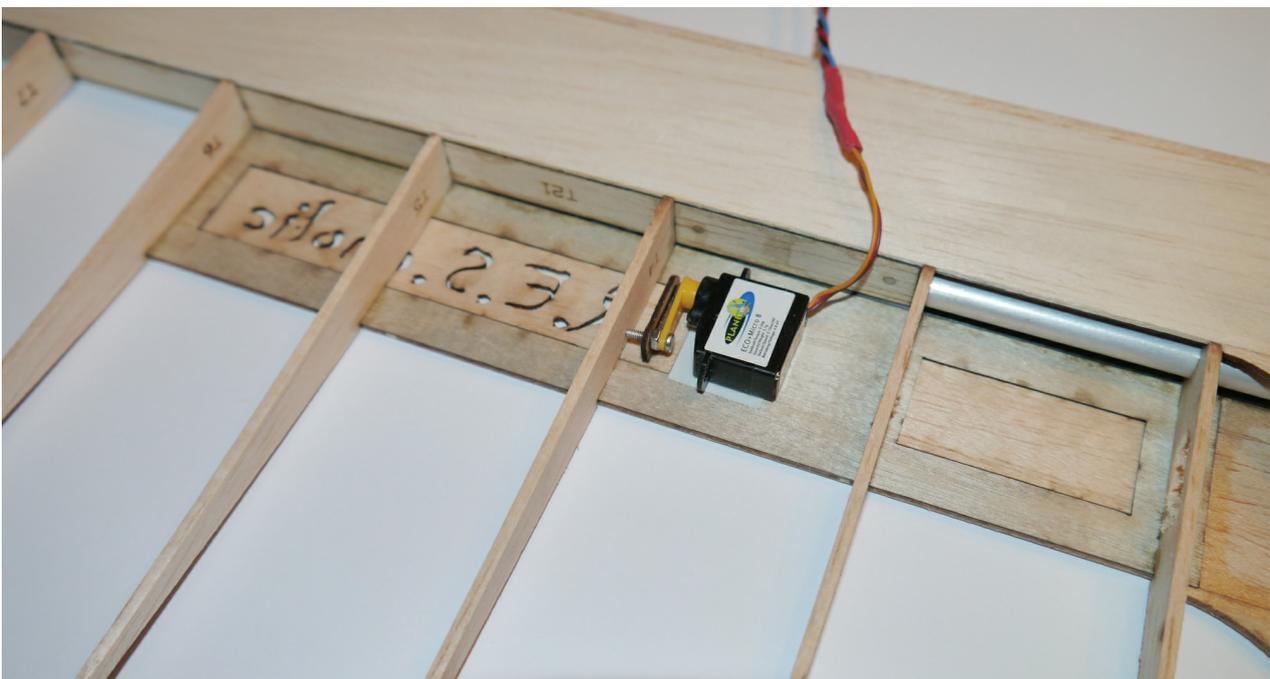
Jetzt wird noch der Verstärkungsteil T35 (hier nicht dargestellt, sondern auf dem Plan genau ersichtlich) eingeklebt.



Jetzt wird der Randbogen aus den Teilen T28 - T30 aufgebaut.

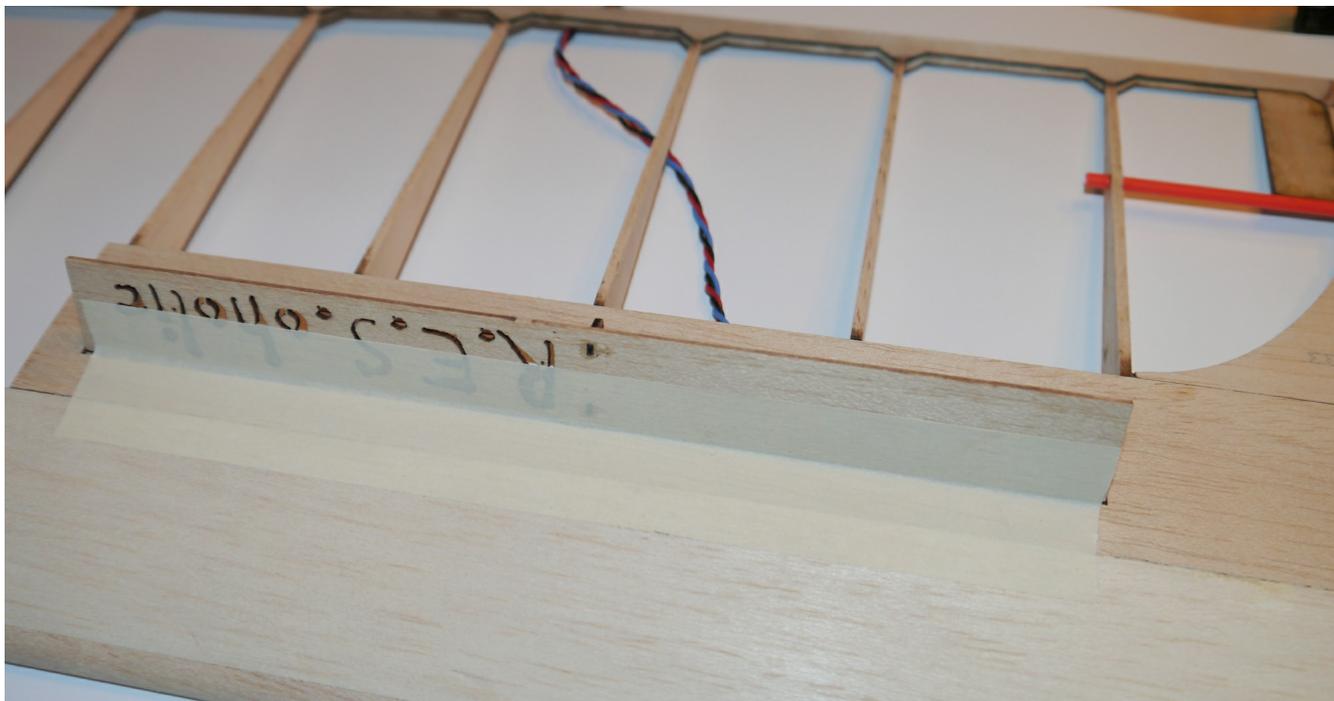


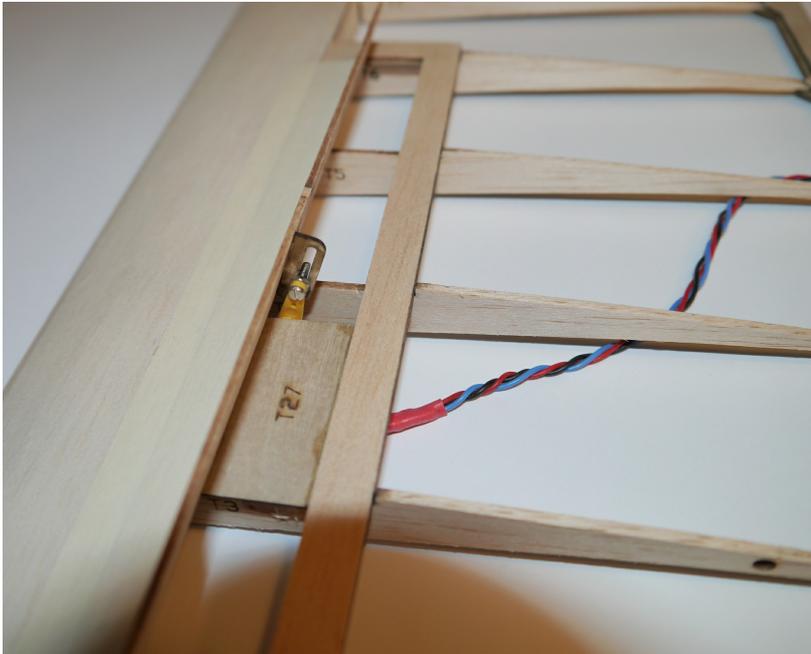
In den beiden Bildern ist der Aufbau der Klappen und der Servoeinbau samt Anlenkung dargestellt.



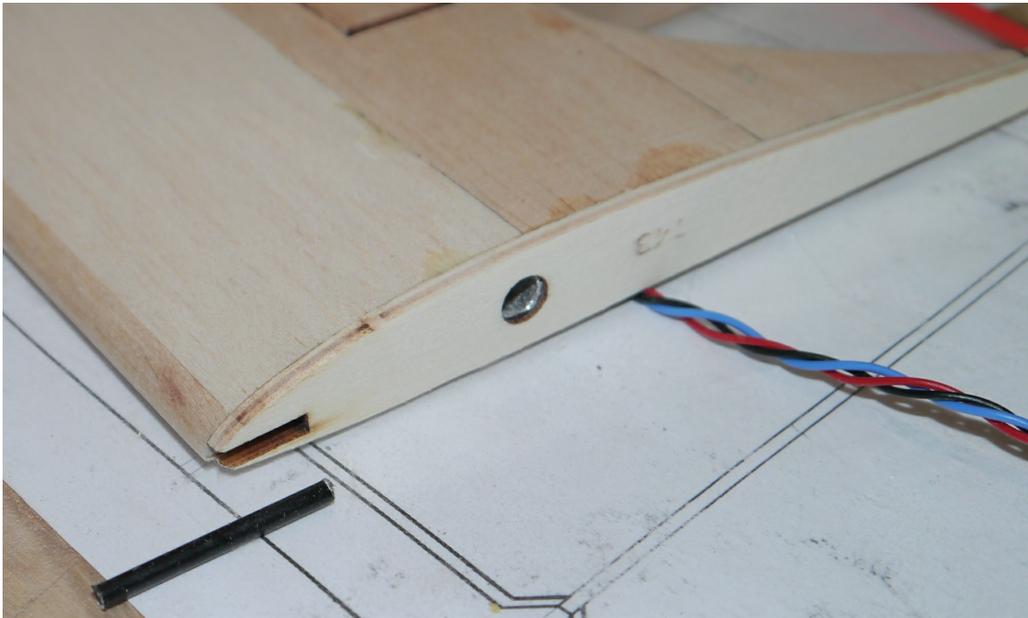


Hier sieht man die eingebaute Klappe in offener und geschlossener Position.

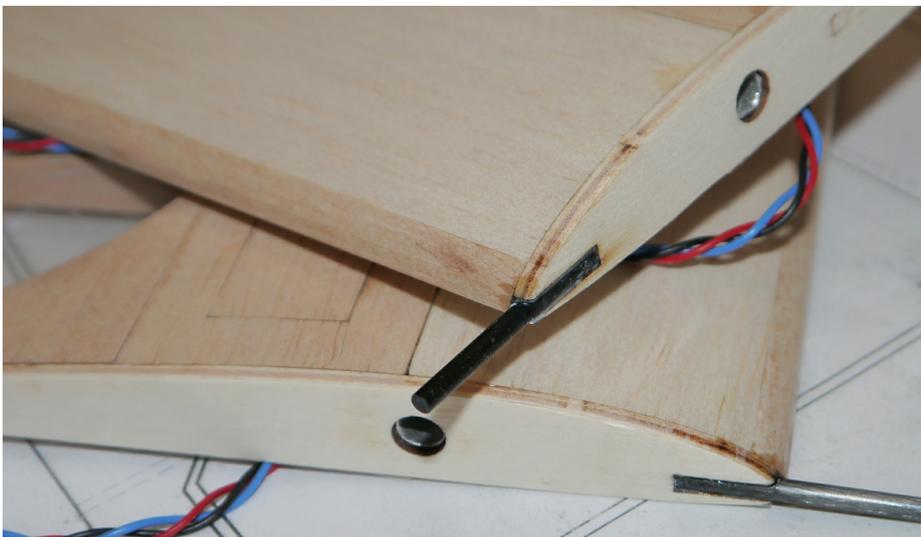




Die Klappenmechanik in der Ansicht dargestellt.



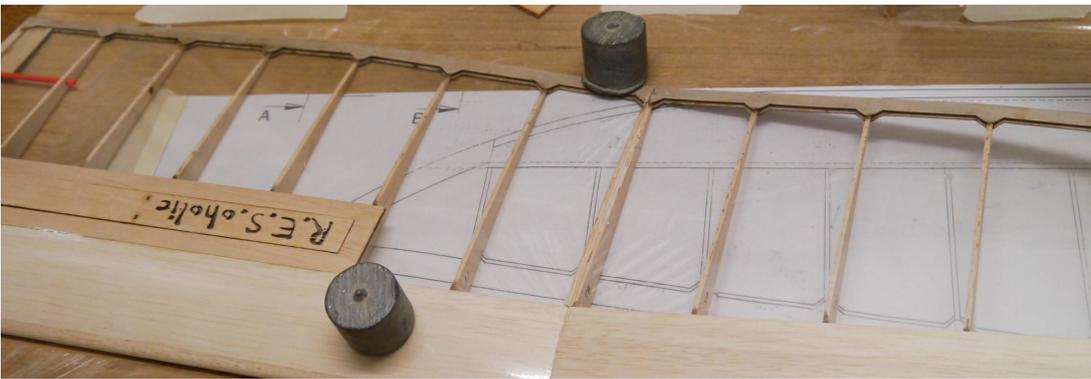
Nun wird die Wurzelrippe verklebt...

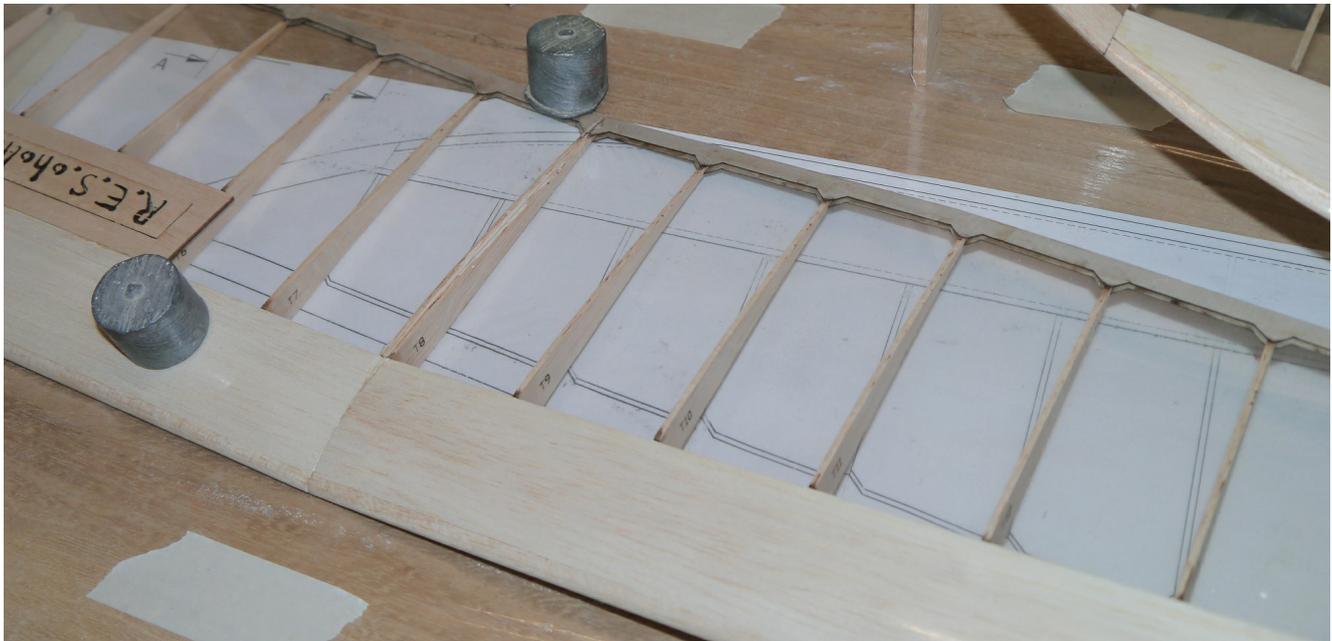


...sowie der Zentrierstift an der Tragfläche.



Im nächsten Schritt werden das Tragflächeninnenteil und Aussenteil mit Hilfe des 3mm CFK-Stiftes T42 zusammengeklebt (siehe auch Detaildarstellung auf dem Plan). Davor werden die Füßchen an der Oberseite abgeschnitten.





Abschließend wird noch die Nasenleiste verklebt und die gesamte Tragfläche verschliffen.

Nach Abschluss der Rohbauarbeiten, wird das Modell mit Oracoverfolie bespannt.



Fertiges Modell !

Technische Daten RESoholic:

Spannweite: 2.000mm
Rumpflänge: 1.210mm
Profil: S4083mod.
Flächeninhalt: ca.32dm²
Flächenbelastung: ca.14g/dm²
Abfluggewicht: ca. 450g

Der Schwerpunkt liegt bei 65mm hinter der Nasenleiste.

***Viel Spass und schöne Flugstunden mit Ihrem RESoholic
wünscht Ihnen Ihr AR-Flugmodelle Team!***

*Andreas Kitzinger
Rainer Jänisch*

